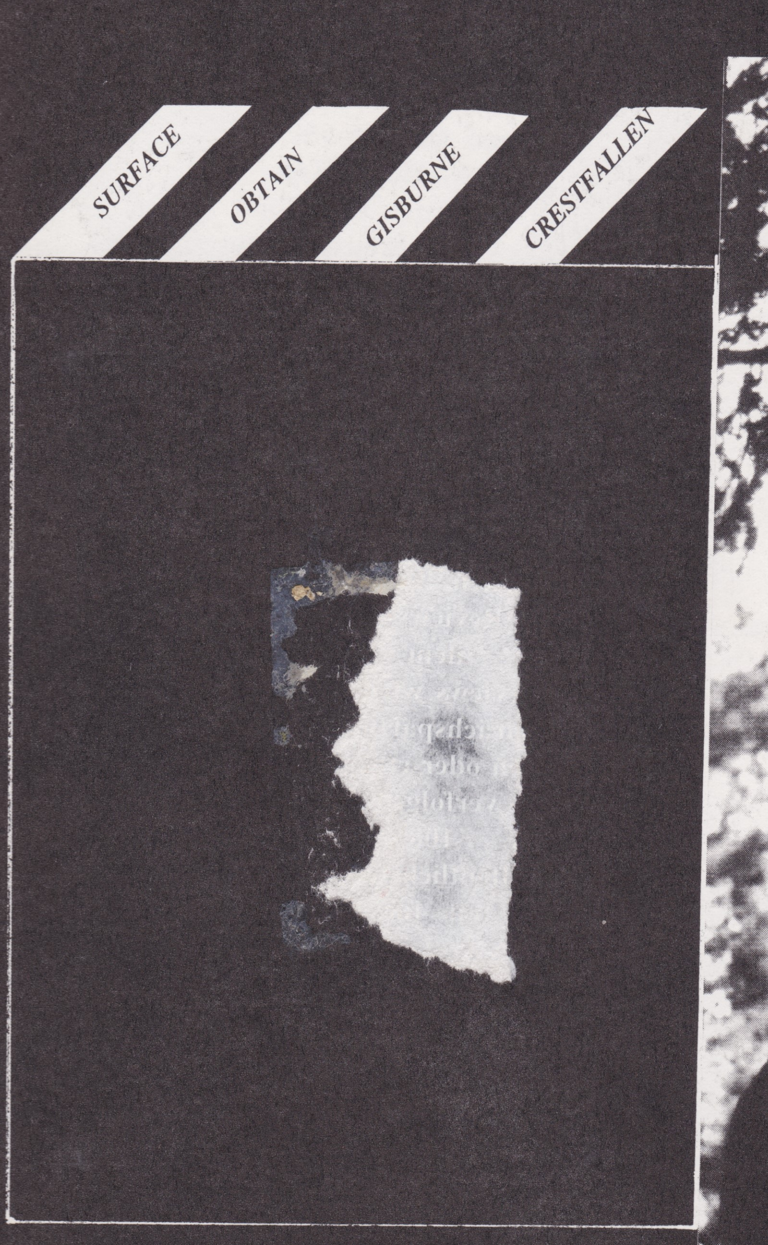
Collection

tape poets photos arts essays





Inhalt:



Kontaktadresse für Anregungen, Kritik, politische Diskussion und für Leute, die uns helfen wollen, das Fanzine zu vertreiben (Mengenrabatt auf Anfrage, sonst je 5.- + 3.- Porto mit Tape):

Thorsten Neumann
Mönchstr. 3
70191 Stuttgart
Tschörmänie

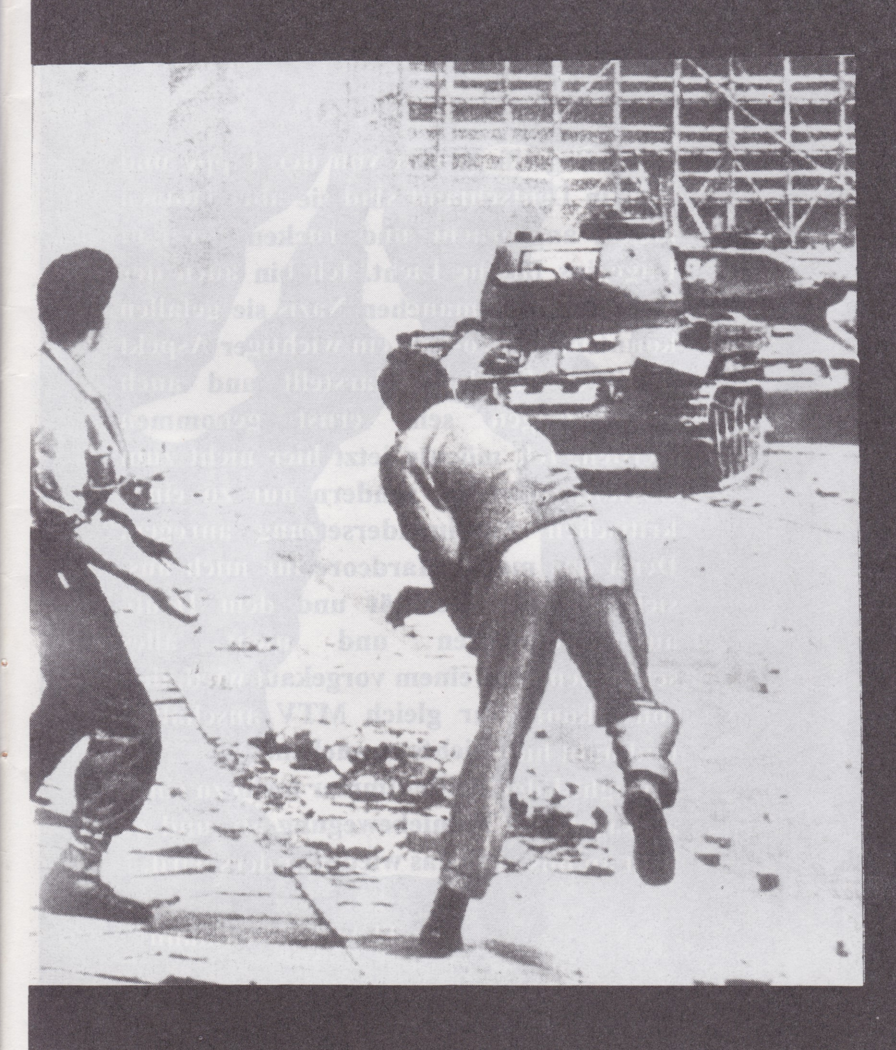
Ingo Stützle
Hornissenweg 36
70439 Stuttgat
Tschörmänie

INTRO

Es ist vollbracht. Die erste Ausgabe ist geschafft und ich bin heilfroh darüber. Da der Weg vom Erstellen eines Konzeptes zur Fertigstellung sich doch holpriger als geplant entpuppt hat. Eigentlich sollte es ja die zweite Ausgabe vom ANCHOR Fanzine werden, aber ich habe mich entschieden den Namen zu ändern, da COLLECTION einfach mehr zu dem Konzept paßt, das wir mit unserem Fanzine verfolgen wollen. Es ist eine Sammlung von Beiträgen sein, bei der wir nur die Rolle der Herausgeber übernehmen, wobei natürlich auch wir uns kreativ beteiligen. Wir, das sind jetzt Ingo und ich und ich denke,daß das für die Entwicklung vom COLLECTION FANZINE nur vorteilhaft sein kann, da mensch sich einfach austauschen bzw. sich gegenseitig inspirieren kann. Was natürlich für die späteren Inhalte nur gut sein wird, da wir unterschiedliche Interessen und Vorlieben haben. Zum Konzept läßt sich noch sagen, daß wir kein Informations Fanzine sein wollen, da wir denken, daß es in diesem Bereich schon genügend Fanzines gibt, die dies abdecken. Bei uns wird mensch vergeblich nach Reviews oder Bandinterviews suchen oder dem üblichen Szeneklatsch. Interviews wird es dann geben, wenn die Gesprächspartner wirklich etwas zu sagen haben oder etwas Interessantes mit ihrem Tun verfolgen. Wir möchten halt nicht das 100 Undertow Interview veröffentlichen, sondern wenn eine Person sich mit für uns interssanten Dingen beschäftigt, dann etwas darüber schreiben, losgelöst von der Hardcoreszene. Der Hardcoreteil soll jedesmal durch einen Tapesampler abgedeckt werden. Die Texte werden im Fanzine zu finden sein. Es gibt dazu noch Fotos von Bands und vielleicht ab und zu einen weiteren Bericht über HC. So, das solls zum ersten gewesen sein. Über jede Form von Anteilnahme würden wir uns freuen. Bleibt sauber. Straight Edge is for everyone.

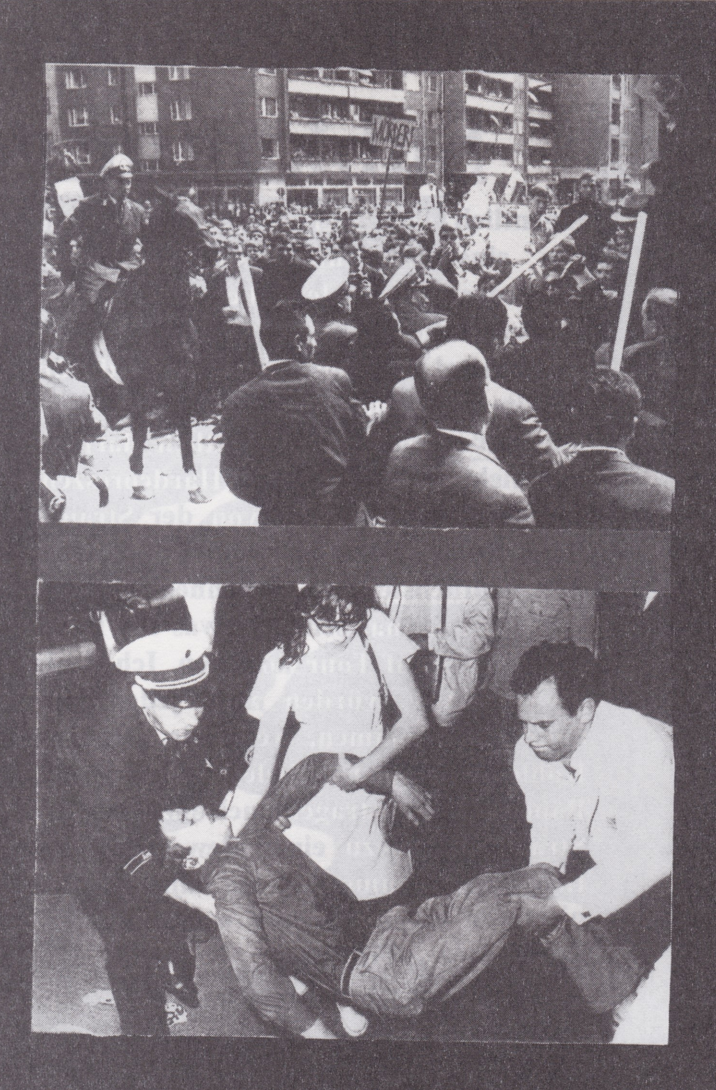
Hardcore oder was aus einer Subkultur geworden ist

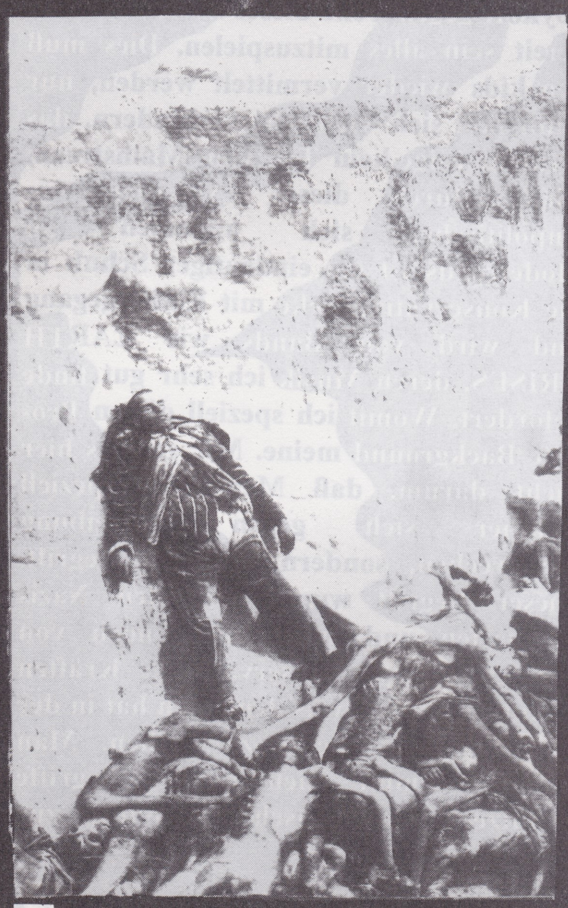
Eigentlich darf mensch gar nicht mehr von einer Subkultur sprechen, denn Hardcore ist gerade dabei sich genauso auszuverkaufen wie Punk oder Deathmetal. Es geht nicht mehr darum Inhalte zu vermitteln, sondern nur noch um Äußerlichkeiten. Eigentlich darf ich gar nicht von der ganzen Hardcoreszene sprechen, sondern nur von der Straight Edge Szene. Denn hier sind die Zeichen am deutlichsten zu erkennen. Mensch braucht nur mal schauen, was für Bands über MAD auf Tour kommen. Ich denke SNAPECASE würden nicht jedes halbe Jahr rüberkommen, wenn sie nicht gut Kohle bekommen würden. Eben gerade Bands wie diese tragen auch dazu bei, daß Straight Edge zu einer Bewegung ohne Inhalte verkommen ist. Sie haben einfach nichts zu sagen, sondern wollen nur den Spaßfaktor vermitteln. Natürlich soll Musik Spaß machen, doch hatte Hardcore immer noch andere Ziele. Wollte politisch sein, Stellung beziehen im Kampf gegen Faschismus, Rassendiskriminierung, blindes Vertrauen in unseren ach so tollen Sozialstaat. Doch was ist davon geblieben? Beruft euch wieder mehr auf eure Roots. Womit ich nicht dieses Punkrevival gutheißen möchte, das von einem großen deutschen Hardcoremagazin propagiert wird, die ja der Meinung sind, daß wenn mensch Lust hat, auch seinem Fleischkonsum frönen sollte. Ich denke gerade Straight Edge kann der ideale Einstieg für ein politischeres Bewußtsein sein. Ich denke wer mit diesem System nicht zufrieden ist, sollte auch fähig sein die Schattenseiten zu erkennen. Gerade die Fleischindustrie macht die Verkommenheit und Respektlosigkeit dieses Systems für andere Lebensformen deutlich. Wie kann ein Staat Alkohol in der Werbung propagieren, wenn durch ihn Familien oder einzelne Existenzen zerstört werden. Doch er hält die Massen ruhig. Straight Edge ist ein Politikum ein Boykott gegen Teile dieses Systems. Nicht bereit sein alles mitzuspielen. Dies muß den kids wieder vermittelt werden, nur dann läßt sich vielleicht verhindern, das Straight Edge kein Teil vom Mainstream wird. Durch dieses Abtriften ins Unpolitische, sich anpassen an Modetrends ist ein eindeutiger Schub in die Konservative Ecke mit Einhergegang und wird von Bands wie EARTH CRISES, deren Musik ich sehr gut finde gefördert. Womit ich speziell diesen Pro-Life Background meine. Mir geht es hier nicht darum, daß Menschen, speziell Männer sich gegen Abtreibung aussprechen, sondern um den Begriff. Dieser Begriff wurde von den Nazis geschaffen und wird heute noch von rechten bzw. konservativen Kräften benutzt. Und soetwas denke ich hat in der Hardcoreszene nichts zu suchen. Man kann bestimmt auch andere Begriffe benützen. Wie mensch letztendlich zur





Abtreibung steht, muß mensch für sich entscheiden. Ich bin der Meinung, sich zur Linken zugehörig zu fühlen, muß noch lange nicht heißen, Abtreibung zu bejahen. Natürlich liegt es nahe, da die Entscheidungsfreiheit der Frau eingeschränkt wird und ich der Meinung bin, daß der Mensch über seinen Körper frei bestimmen kann. Bei EARTH CRISES sind es aber auch noch andere Begriffe, mit denen sie behutsamer umgehen sollten. Wie zum Beispiel "Disziplin" oder "New Ethic". Da auch diese Begriffe stark belastet sind durch die Nazis oder andere rechte Gruppierungen. Ich weiß, daß EARTH CRISES keine Faschos sind, denn in Amerika gehen





diese Begriffe leicht von der Lippe und hier in Deutschland sind sie aber einfach falsch angebracht und rücken Straight Edge ins falsche Licht. Ich bin auch der Meinung, daß manchen Nazis sie gefallen könnten, da Pro-Life ein wichtiger Aspekt in ihrer Ideologie darstellt und auch Umweltfragen sehr ernst genommen werden. Ich möchte jetzt hier nicht zum Boykott aufrufen, sondern nur zu einer kritischen Auseinandersetzung anregen. Denn das macht Hardcore für mich aus, sich mit der Realität und dem Heute auseinandersetzen und nicht alles schlucken, was einem vorgekaut wird, den sonst könnt ihr gleich MTV anschalten und habt hier nichts zu suchen.
Straight Edge driftet immer mehr zu einer aussagelosen Teeniebewegung ab, und es liegt an uns, daß das wieder anders wird.

Thorsten Neumann

1

music



MORE THAN EVER II

Hardcore Festival 8./9. September 95

Zerbrochene Illusion oder wie mensch Hoffnung zerstört
Gedanken zu unserem Festival am 8./9. September 1995

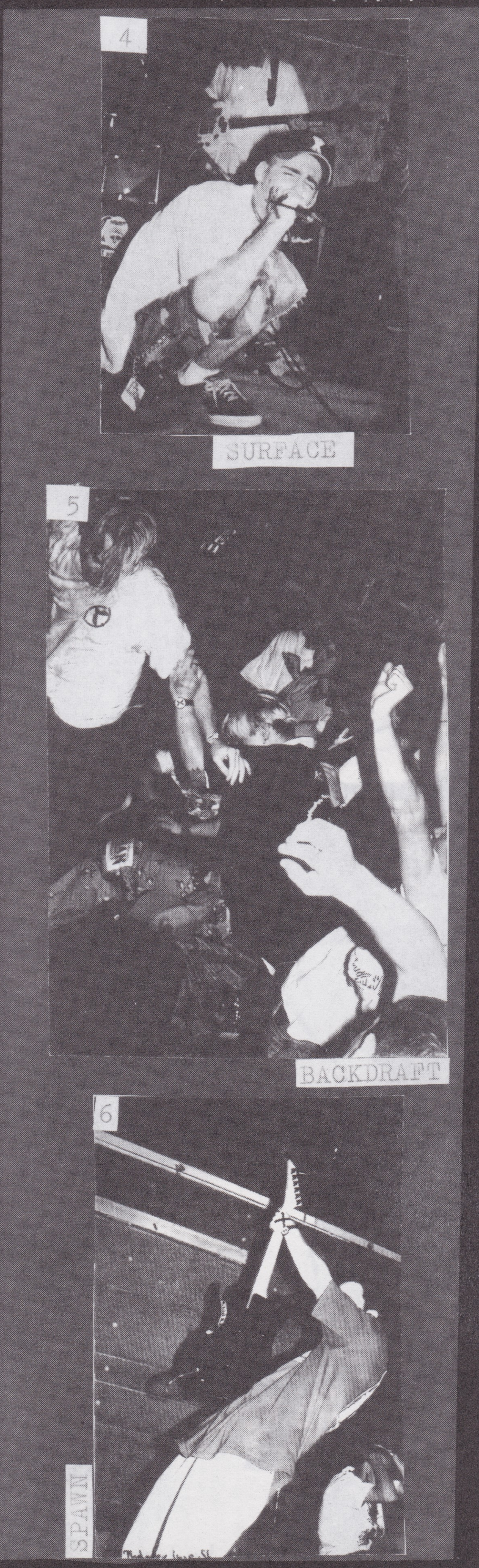
Dieses Jahr sollte alles perfekt werden, fast 3 Monate vorher war alles geplant. 6000 Flyer wurden verschickt. Wir legten all unseren Enthusiasmus und Hoffnung in dieses Wochenende. Nachdem das letztjährige Festival nicht so nach unseren Wünschen verlaufen ist, sollte es dieses Jahr einfach nur besser werden. Von der Organisation her klappte auch alles. Die Bands fanden alle den Weg, manche früher, die anderen später. Letztlich trafen sie aber doch alle ein. Enttäuschend am ersten Tag war eigentlich nur mal wieder das Desinteresse an europäischen Bands und dem damit zusammenhängenden schwachen Besuch. Zirka 140 Menschen fanden den Weg nach Höfingen und das war für den Umfang, den wir an Werbung betrieben hatten, relativ wenig. Doch die Bands gaben ihr Bestes, zumindest so lange sie Einfluß darauf hatten, denn der P.A.-Typ tat sein Bestes, den Bands den Spaß zu verderben. Entweder waren die Monitorboxen zu leise oder taten gar nicht. Die Gitarren waren zu leise oder das Mikro ging immer wieder aus. Ich kann bis heute nicht verstehen, wie mensch einem Sänger ein Mikro mit Schalter geben kann. Zuletzt waren dann doch die Bands schuld, laut P.A.-Mensch. Am 2. Tag rechneten wir eigentlich mit mehr Menschen. Es war Samstag, letztes Ferienwochenende und die bekannteren Bands spielten auch. Doch wir wurden enttäuscht, es wurden nur knapp 100. An diesem Tag wollte irgendwie keine Stimmung aufkommen oder wurde durch Zwischenfälle getrübt. Angefangen hat es damit, daß die Hardline-Arschlöcher aus Lörrach das ganze Jugendhaus mit Ihren bescheuerten und hirnlosen Sprüchen beschmierten und wir Angst hatten, unsere Kaution, die wir zahlen mußten, nicht mehr zurückzubekommen. Als erstes spielten Crestfallen, die eigentlich als 3. hätten spielen sollen, dann aber keinen Bock hatten, sich mit Ecorage zu streiten, die per du nicht anfangen wollten. Keiner weiß bis heute warum. Für Ecorage war es bestimmt auch das letzte Mal, daß sie in Stuttgart spielen durften, da sie genauso beschissene Sprüche abgelassen haben, wie die Hardliner . Am besten ihr verpißt Euch wieder. Bei Crestfallen funktionierte die P.A. auf jeden Fall gar nicht. Ich muß mich wirklich fragen, warum wir für die P.A. gezahlt haben. Wir sind wahrscheinlich zu nett. Doch es ging mit den Zwischenfällen weiter. Ein Herr

OBTAIN
GISBURNE
POWEREDGE
POLE
SURFACE
CRESTFALLEN
ECOURAGE
BACKDRAFT
SPAWN
FERGUSON
AGEING



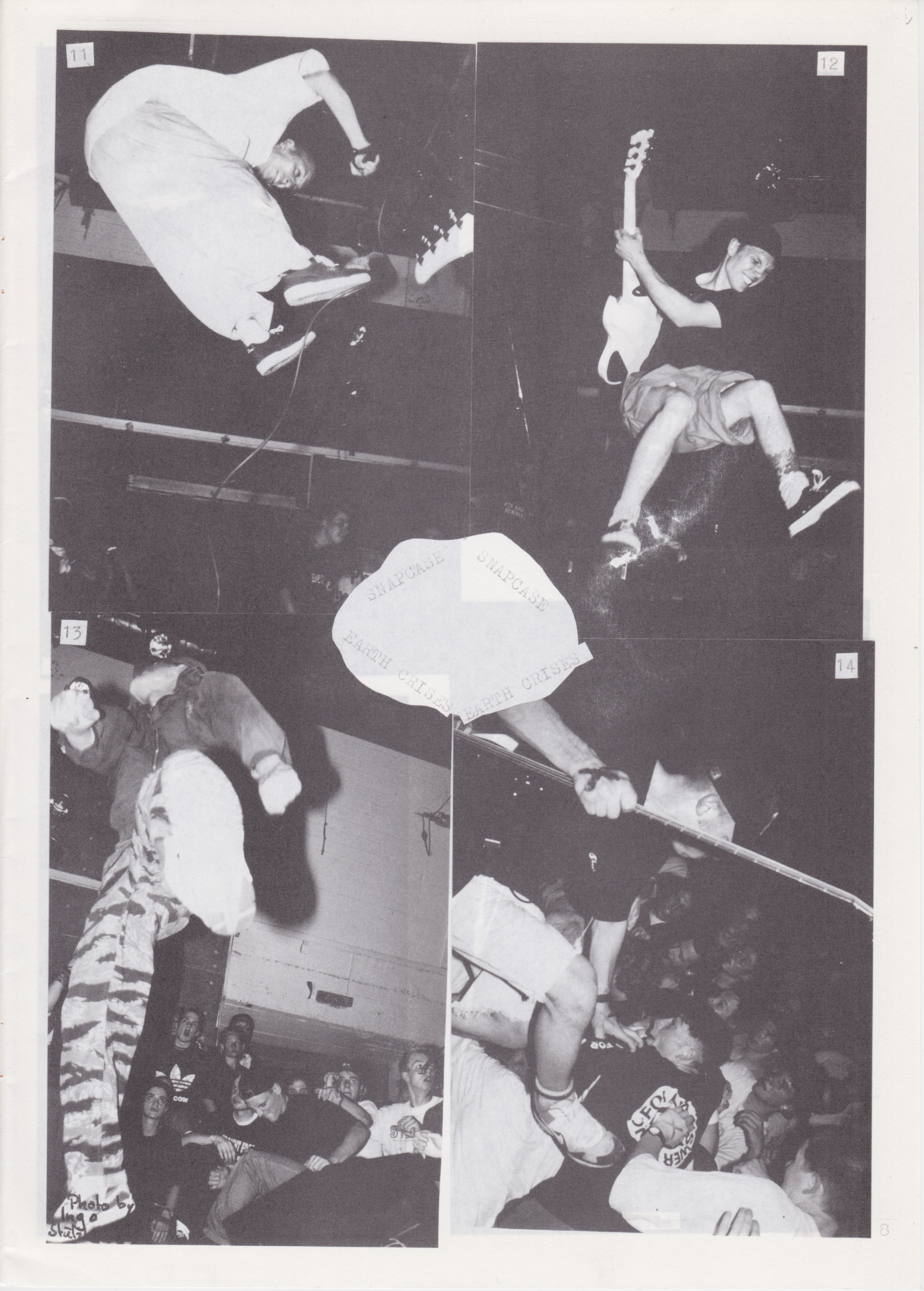
CRESTFALLEN

Zenker, Kolumnist bei Plot und Mitglied beim Luzifers Mob, hatte nichts anderes zu tun, als seine Zeit mit Provokationen und blöden Sprüchen auf den Festival totzuschlagen, was beinahe zu einer handfesten Eskalation führte. Teilweise kann ich seine Wut ja verstehen, da ich mich texlich mit Bands wie Earth Crisis oder mit den Hardline-Arschlöchern auch nicht identifizieren kann, doch schadet er mit seinem Verhalten, einfach mehr den Leuten, die sich den Arsch aufgerissen haben, um etwas auf die Beine zu stellen. Außerdem kotzt mich seine abfällige Art an, uns gegenüber. Ich auf jeden Fall lernte ihn 1992 auf der Gorilla Biscuits Tour kennen. Mit Youth of Today T-Shirt und X auf den Händen. Es ist dein gutes Recht, dich zu verändern, doch laß uns doch dann einfach in Ruhe. Aber wir wissen ja alle, daß du die Wahrheit mit Löffeln gefressen hast. Wenn solche Leute sich als Punks bezeichnen, wundert es mich nicht, daß die Punk-Szene am Boden liegt. Mir tun die Tiere leid, die für deine abgefuckten Lederklamotten sterben mußten. Fuck You !



Zu guter Letzt gab es dann noch eine Schlägerei und die Stimmung war ganz hin bzw. veranlaßte viele Besucher zu gehen. Auch hier haben wir es wieder mit Menschen zu tun, denen es Spaß zu machen scheint, anderen Leuten etwas kaputt zu machen. Ich spreche damit nicht einmal von mir, sondern mir taten eher Spawn oder Ferguson leid, wobei es aber Ageing aus Italien am meisten traf, die extra wegen dem Festival aus Italien angereist kamen und dann ohne ein Instrument anzufassen, wieder abfahren mußten, weil keine Leute mehr da waren. Ich gebe jetzt ganz bewußt die Schuld den Nothing Left to Grasp Leuten, obwohl Patrick K. auch nicht unschuldig ist, doch an diesem Abend, habt ihr es provoziert und damit den Abend zerstört. Ich kann dies behaupten, da die Videokamera mitlief. Also danke noch mal, denn danach war eindeutig das Festival gelaufen. Warum müßt ihr immer unbeteiligten Leuten schaden und könnt das nicht unter euch selbst ausmachen? Für mich ist auf jeden Fall an diesem Abend die letzte Illusion gestorben. Doch ein nächstes Jahr wird es auf jeden Fall wieder geben, alleine , daß ihr es wieder zerstören könnt. Doch ihr könnt mich nicht zerstören. Über Enttäuschungen kommt mensch hinweg.
Also, bis zum nächsten Jahr! Euer Thorsten. Straight EDGE WILL NEVER DIE!


7
CONGRESS
8
9
UNBROKEN
10
BACKDRAFT
UNBROKEN
Photo by Ingo St


11
12
SNAPCASE
SNAPCASE
13
EARTH CRISES
EARTH CRISES
14
Photo by Ingo Stulz



TURNING POINT



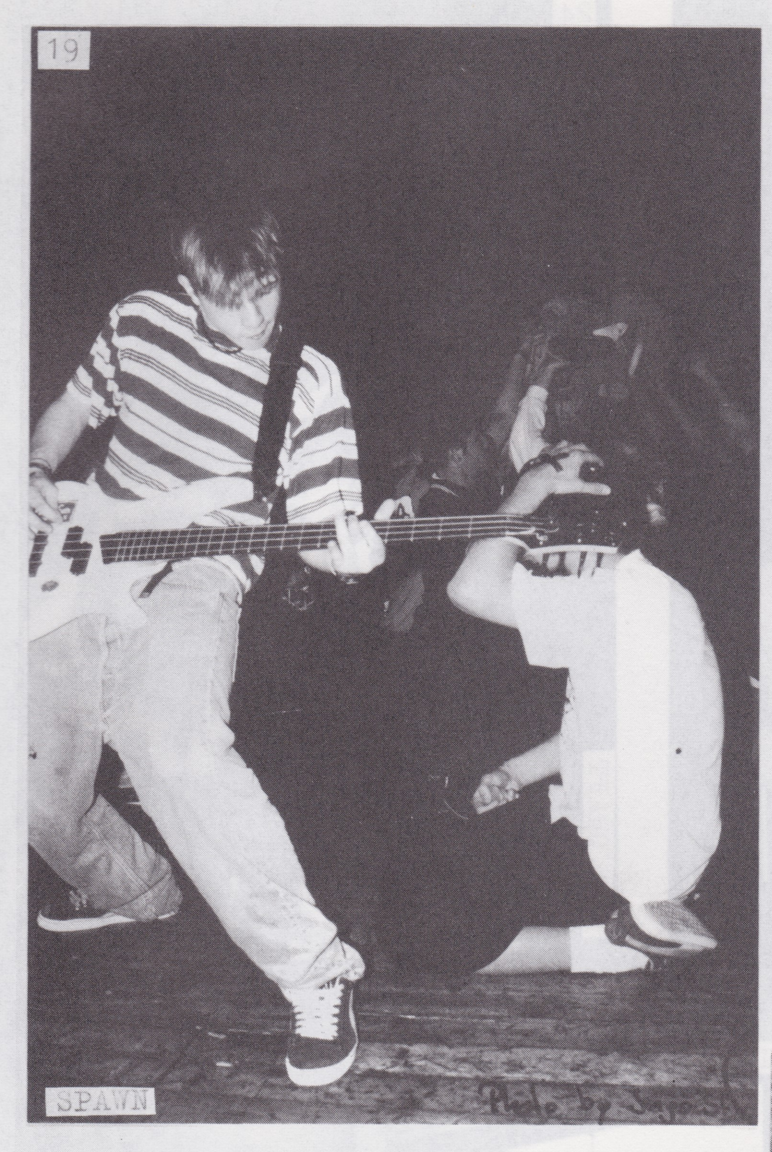
SENSEFIELD

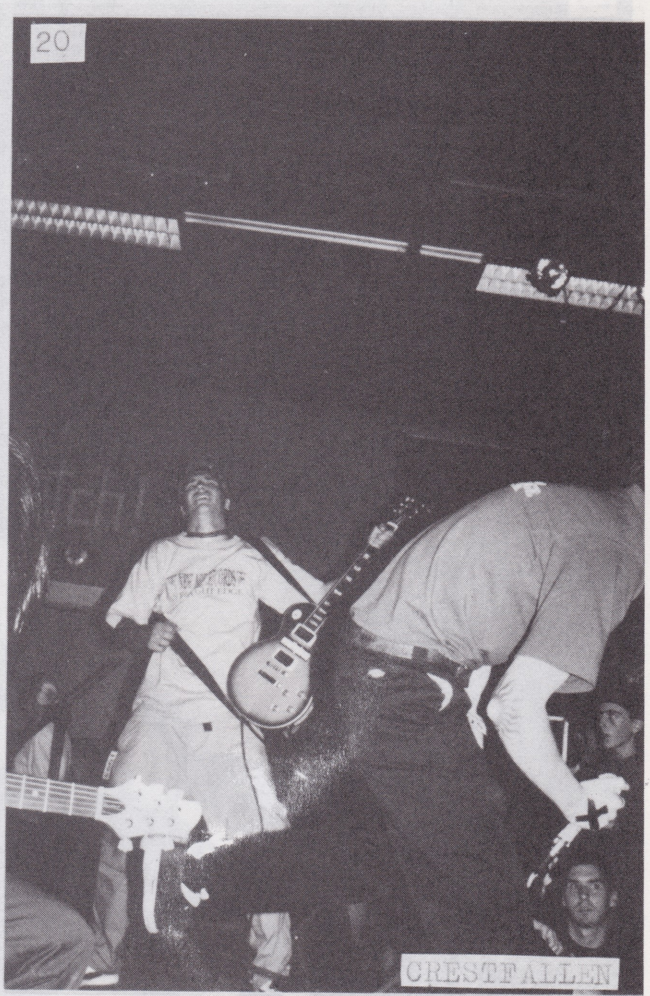


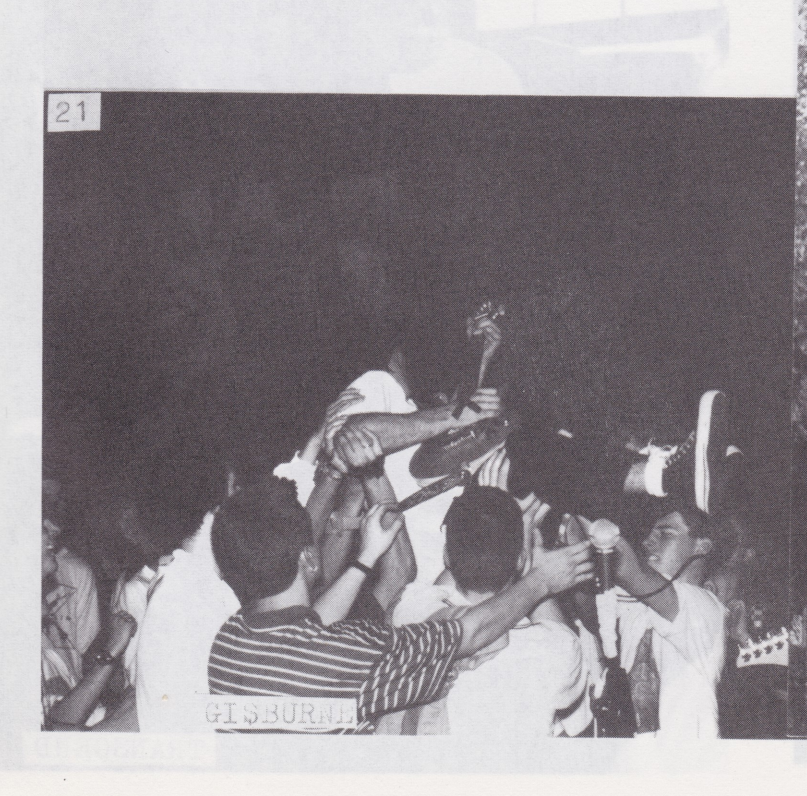
LIFETIME



BORN AGAINST


19
SPAWN


20
CRESTFALLEN


21
GI$BURNE


22

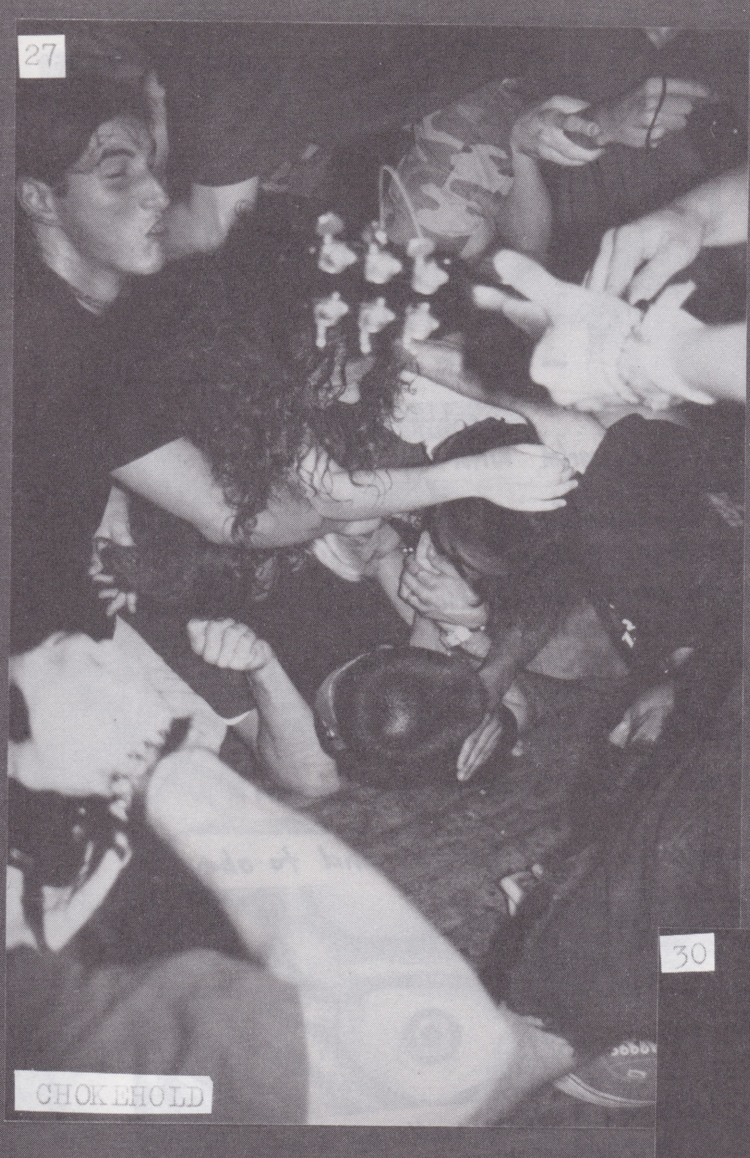


23 — 4 WALLS FALLING

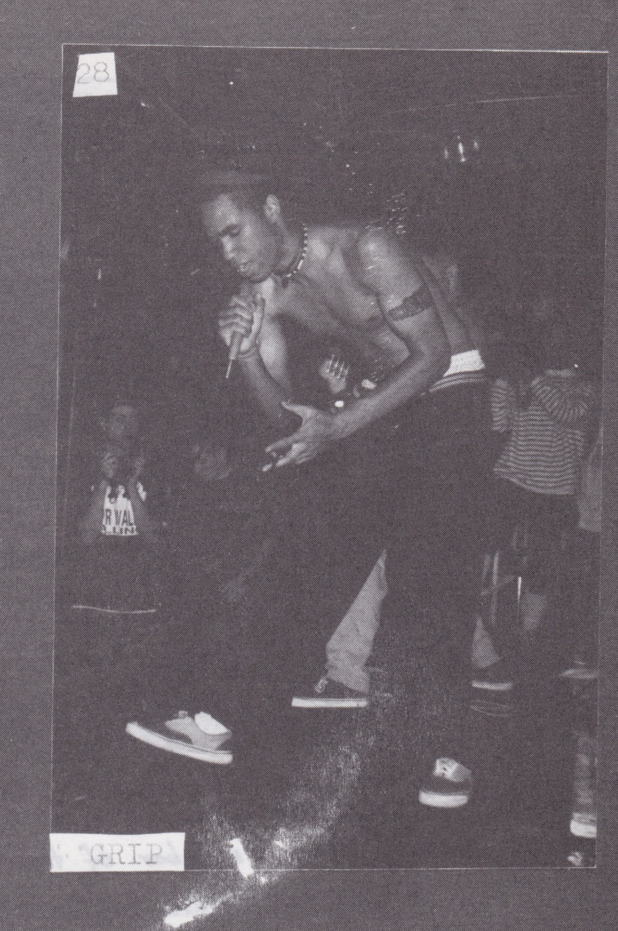
24 — BACKDRAFT

25 — CRESTFALLEN

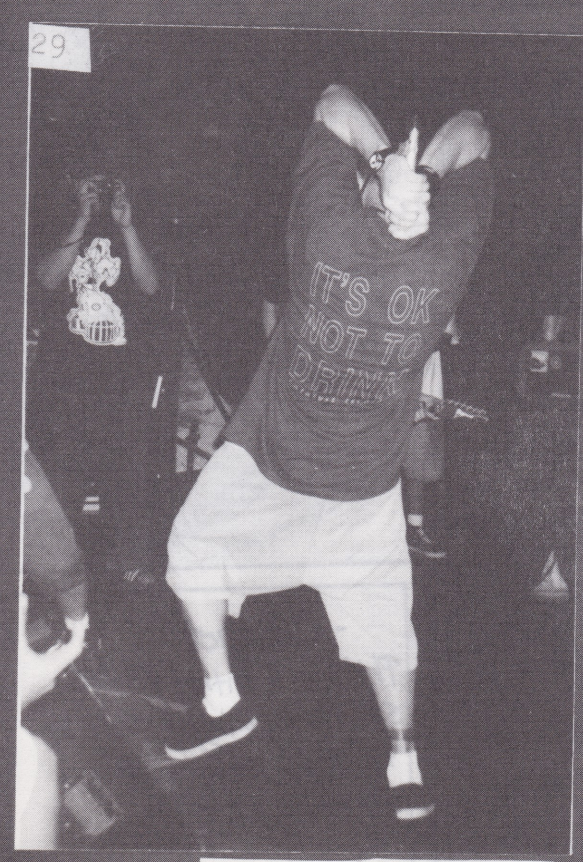
26 — TRANSCEND



27 CHOKEHOLD



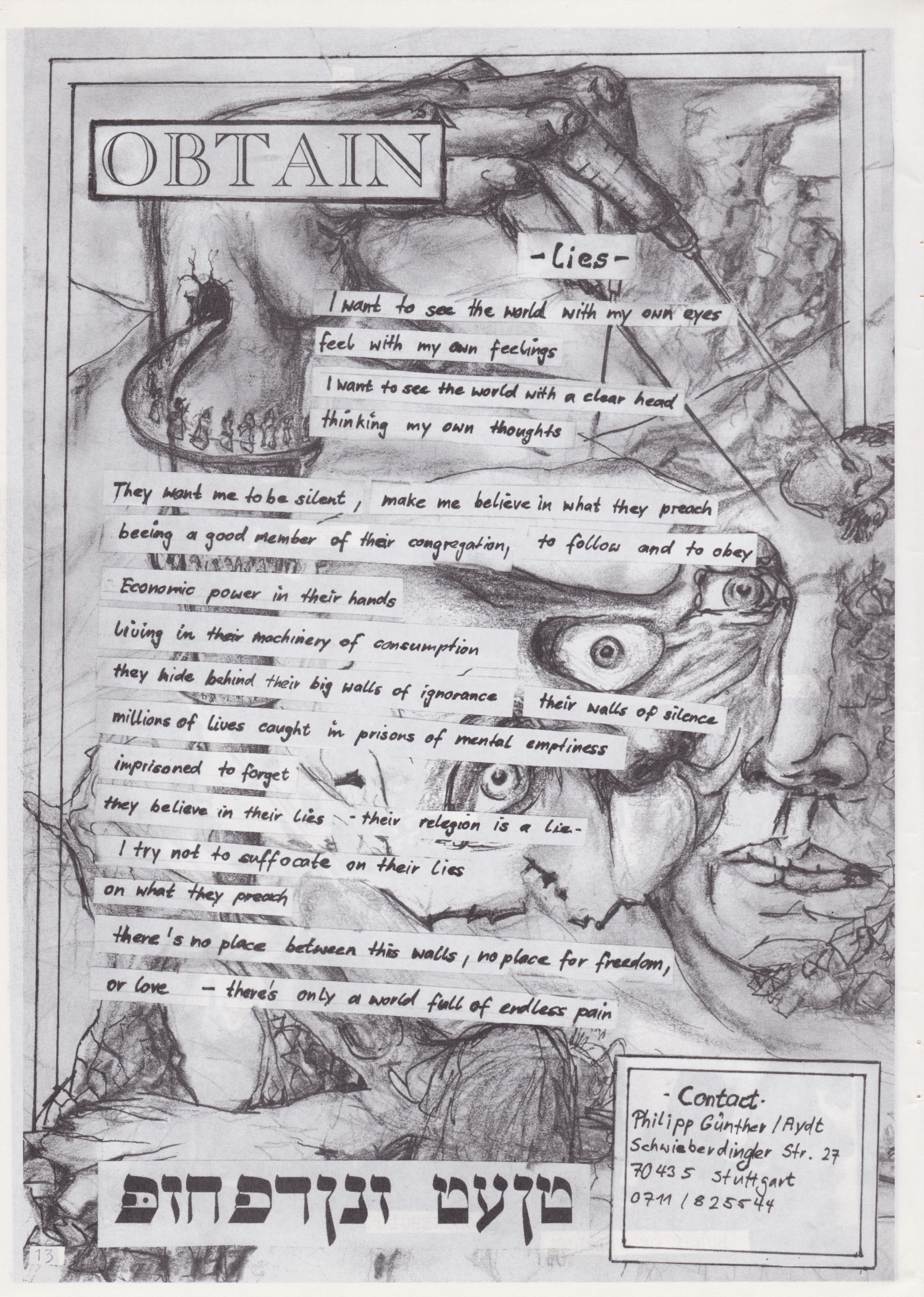
28 GRIP



29 BURST OF SILENCE



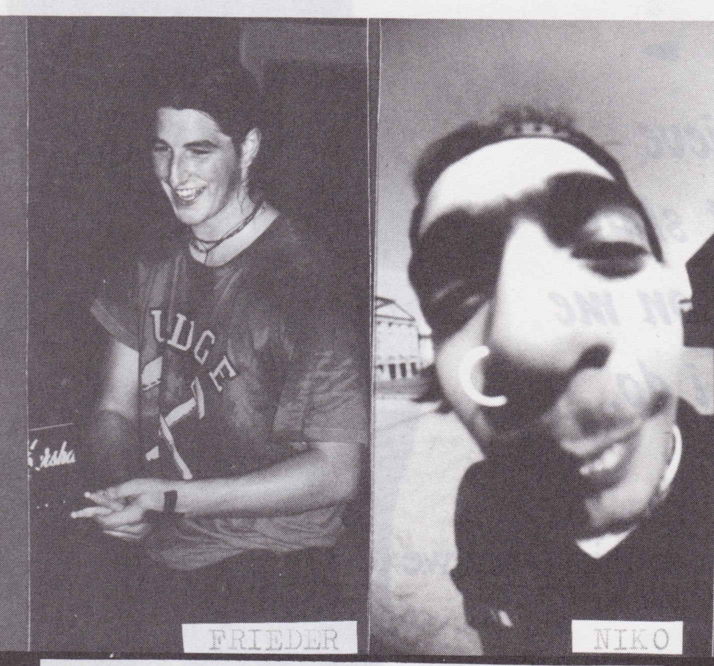
30 CHOKEHOLD


OBTAIN
-Lies-
I want to see the world with my own eyes
feel with my own feelings
I want to see the world with a clear head
thinking my own thoughts
They want me to be silent, make me believe in what they preach
beeing a good member of their congregation, to follow and to obey
Economic power in their hands
living in their machinery of consumption
they hide behind their big walls of ignorance their walls of silence
millions of lives caught in prisons of mental emptiness
imprisoned to forget
they believe in their lies - their relegion is a lie-
I try not to suffocate on their lies
on what they preach
there's no place between this walls, no place for freedom,
or love - there's only a world full of endless pain
- Contact -
Philipp Günther / Aydt
Schwieberdinger Str. 27
70435 Stuttgart
0711 / 825544

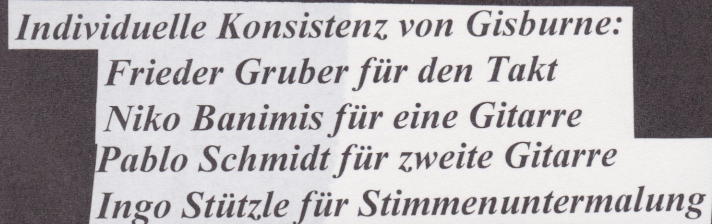
Gisburne

dualism

I cry for liberty and in the same breath I feel the cold of solitude. Dualism of being







Individuelle Konsistenz von Gisburne:
Frieder Gruber für den Takt
Niko Banimis für eine Gitarre
Pablo Schmidt für zweite Gitarre
Ingo Stützle für Stimmenuntermalung

Kontakt:
Niko Banimis
Böhringerstr. 8
70439 Stuttgart
Germoney



envy

Envy dulls your senses
these lies behind your smile
accuse me despise me
you´ll never see me fall.

Too strong is my believe
your false words i won´t share
your ignorance can´t poison me
i´m convinced of what i do.

(Dedicated to all those who were
telling lies about us,the band and our believe in what we do)

Thorsten: vocals
Markus: bass
Felix: guitar
Alex: drums
Nico: guitar

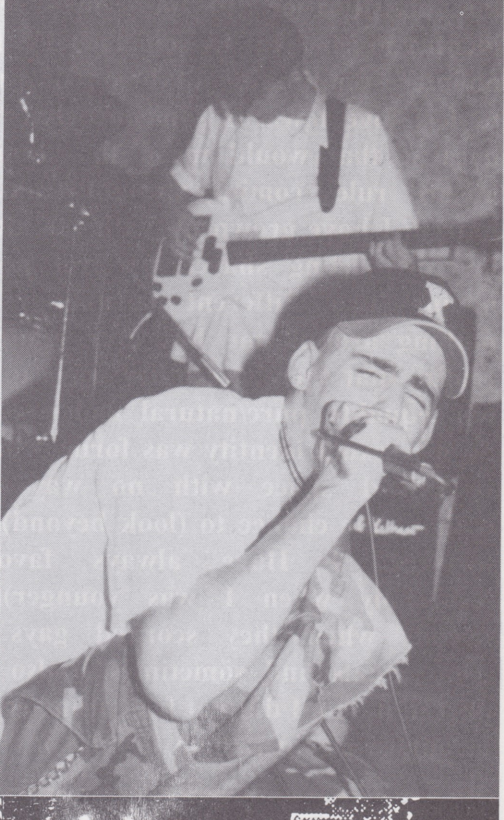
contact:
thorsten neumann
mönchstr.3
70191 stuttgart

SURFACE

revolt

I don`t want you to controll my life
I don`t want to do what to tell me
in the system that is built on greed
I cannot find peace or harmony in t

This world is nothing for me
We've got revolt





Kontakt: Boris Pracht
Meißelstr. 21
45141 Essen

Boris - Gitarre
Raven - Gitarre
Sami - Gesang
Sven - Bass
Frank - Schlagzeug

Dieser Song ist eine Vorveröffentlichung der bald erscheinenden 7"! Zu erhalten bei: March - Through - Records; Quergasse 17; 07907 Schleiz

What`s the matter for I have to feel guilty for it ?

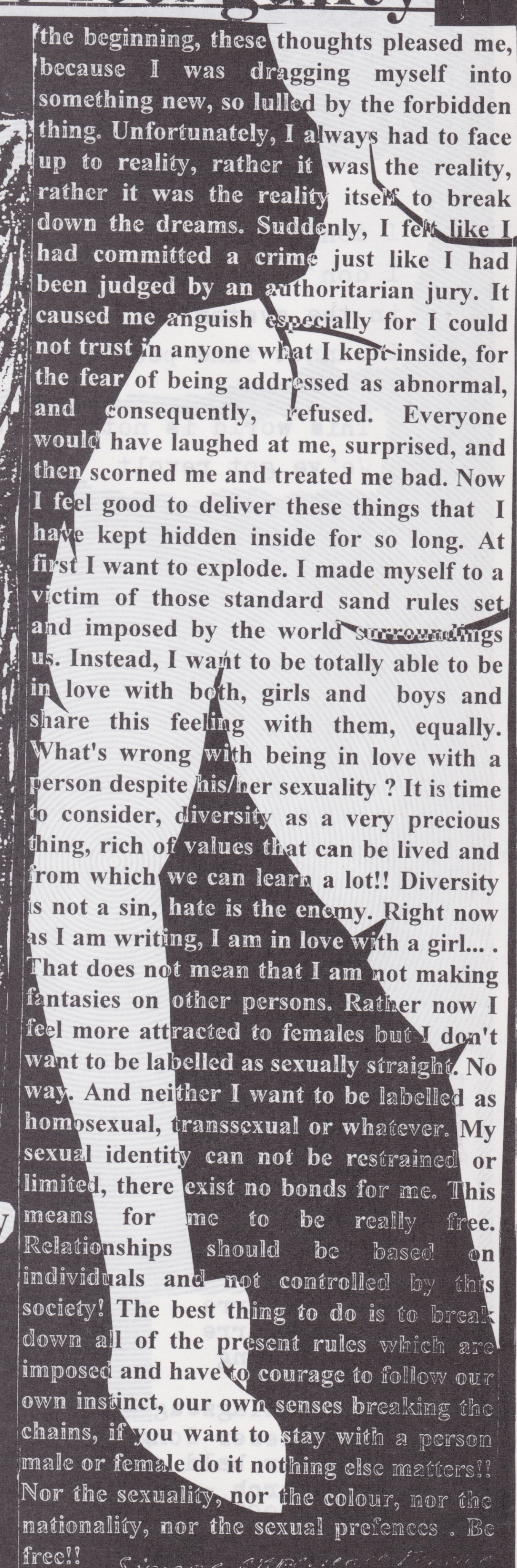
I am sexually straight, or at least, this is the classification of my own sexual identity given to me by someone else. I got no interest in limiting all the possible ways to feel love towards someone else, just because that would mean to submit to absurd rules coming straight from the hatred. I have grown up with the idea of love as feeling shared by two people, having two different sexualities and nothing around me has ever made me realize that there are other ways to love too, equality pure/natural and precious. So my sexual identity was formed in this restrained space with no way ever, without the chance to (look beyond)/look forward. I Have always favoured (especially when I was younger) my friends when they scorned gays and transsexuals and sometimes I also took part in it, too. I did not feel strong enough to oppose against them or maybe it was

What`s wrong with being in love with a person despile his/her sexuality

just the fear to be labelled as "diverse". It was a kind of evil, at first subtle, coming from within, that anyway might have exploded through acts of violence and anger... . It is something coming from within and at first you do not realize that is a kind of anger that corrodes you from the outward to the inward, not to mention the person you anger is addressed to. It wipes out your humanity, and, your demonstration of strength and superiority, you get weaker and weaker. Then happened something that made me feel almost ashamed of myself, none around me knew what was happened. Something I felt attracted to other boys... . A desire to exchange love to get a physical touch with them, to fall in love with a boy. This feelings never left me, and I can still claim to feel such things. Sometimes I have exploited my imagination to create (even erotic) fantasies, always lulled by a feeling of deep love. I dream to find me with a boy and love him as I love some girls. At



Right now I`m in love with a girl



the beginning, these thoughts pleased me, because I was dragging myself into something new, so lulled by the forbidden thing. Unfortunately, I always had to face up to reality, rather it was the reality, rather it was the reality itself to break down the dreams. Suddenly, I felt like I had committed a crime just like I had been judged by an authoritarian jury. It caused me anguish especially for I could not trust in anyone what I kept inside, for the fear of being addressed as abnormal, and consequently, refused. Everyone would have laughed at me, surprised, and then scorned me and treated me bad. Now I feel good to deliver these things that I have kept hidden inside for so long. At first I want to explode. I made myself to a victim of those standard sand rules set and imposed by the world surroundings us. Instead, I want to be totally able to be in love with both, girls and boys and share this feeling with them, equally. What's wrong with being in love with a person despite his/her sexuality ? It is time to consider, diversity as a very precious thing, rich of values that can be lived and from which we can learn a lot!! Diversity is not a sin, hate is the enemy. Right now as I am writing, I am in love with a girl... . That does not mean that I am not making fantasies on other persons. Rather now I feel more attracted to females but I don't want to be labelled as sexually straight. No way. And neither I want to be labelled as homosexual, transsexual or whatever. My sexual identity can not be restrained or limited, there exist no bonds for me. This means for me to be really free. Relationships should be based on individuals and not controlled by this society! The best thing to do is to break down all of the present rules which are imposed and have to courage to follow our own instinct, our own senses breaking the chains, if you want to stay with a person male or female do it nothing else matters!! Nor the sexuality, nor the colour, nor the nationality, nor the sexual prefences . Be free!!

Simone

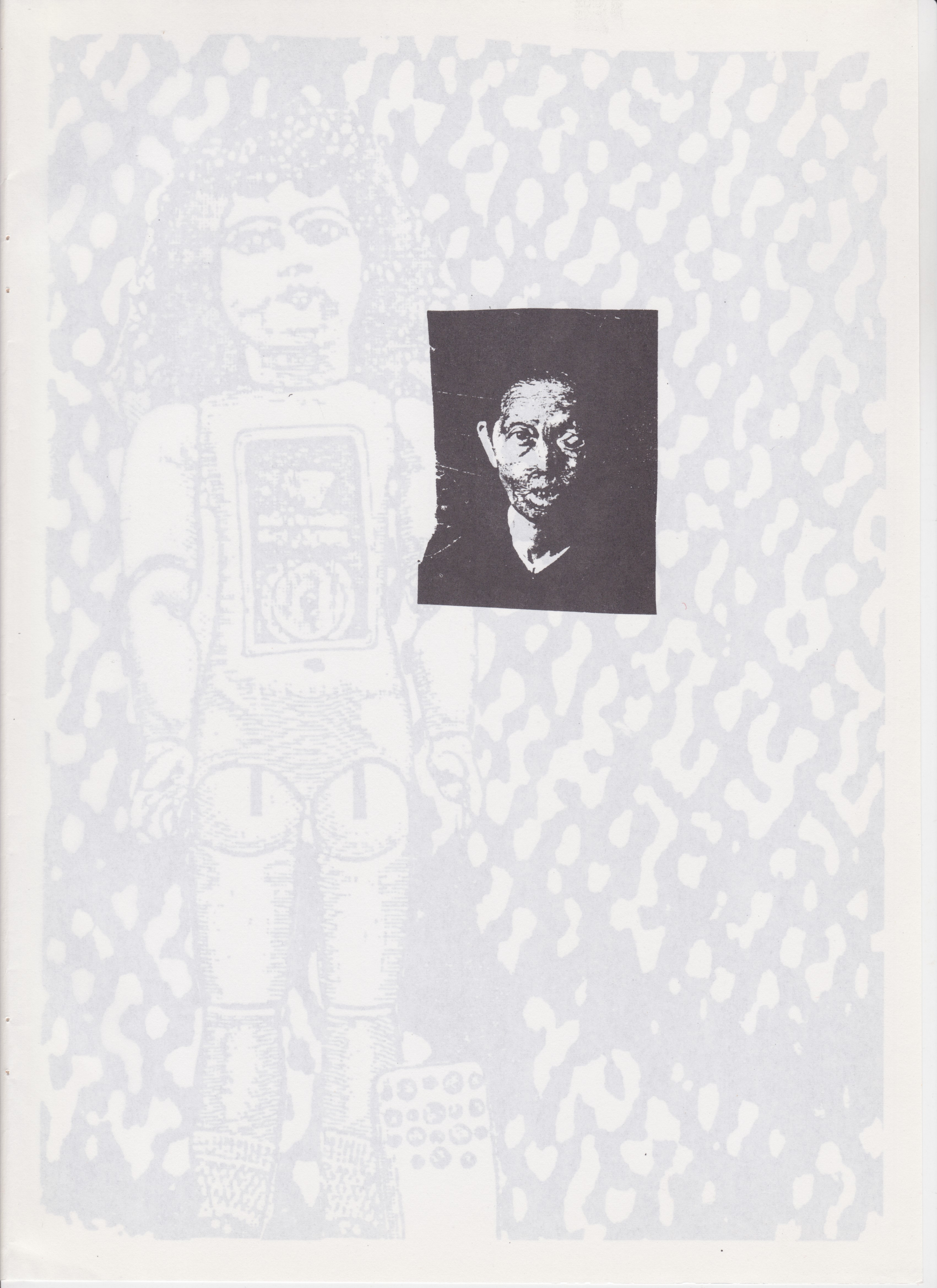
Anmerkung:

Wer über den künstlerischen Beitrag von Abel Auer mehr wissen möchte, z.B. was ihn dazu bewegt hat ihn so zu gestalten, der kann die Adresse bei mir anfordern und dann direkt mit ihm in Kontakt treten. Ich möchte mir nicht herausnehmen etwas über seinen Beitrag zu schreiben , da ich über seine Intensionen nichts sagen kann. Bei der Fertigstellung des Fanzines lag uns die neue Adresse noch nicht vor. Zudem möchten wir Euch noch bitten, die folgenden Seiten nicht weiter zu kopieren oder für eigene Zwecke verwenden, da Abel sie für weitere Arbeiten (z.B. sein Studium) benötigt.

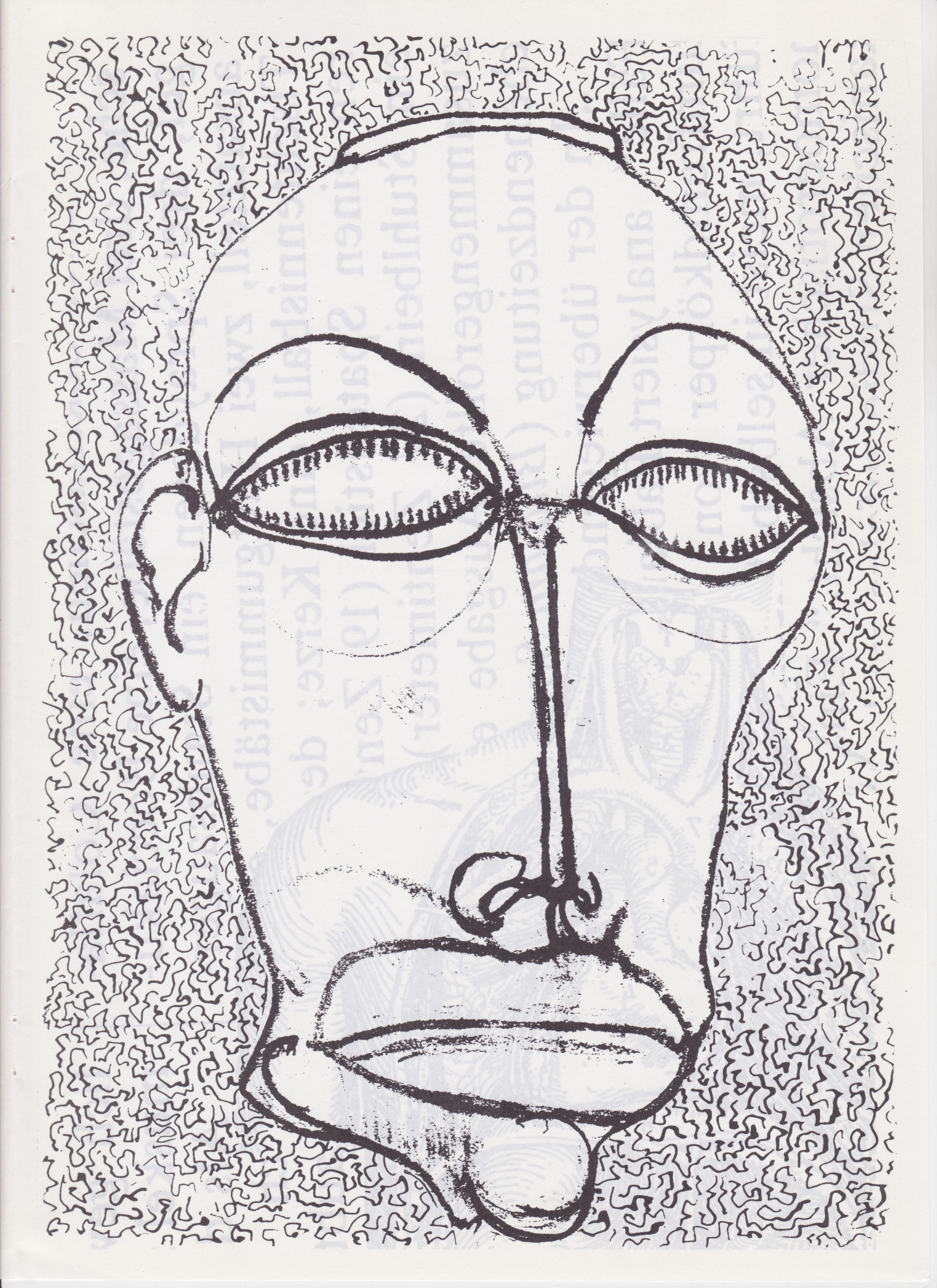


A R T S

FRONT
TOWARD ENEMY



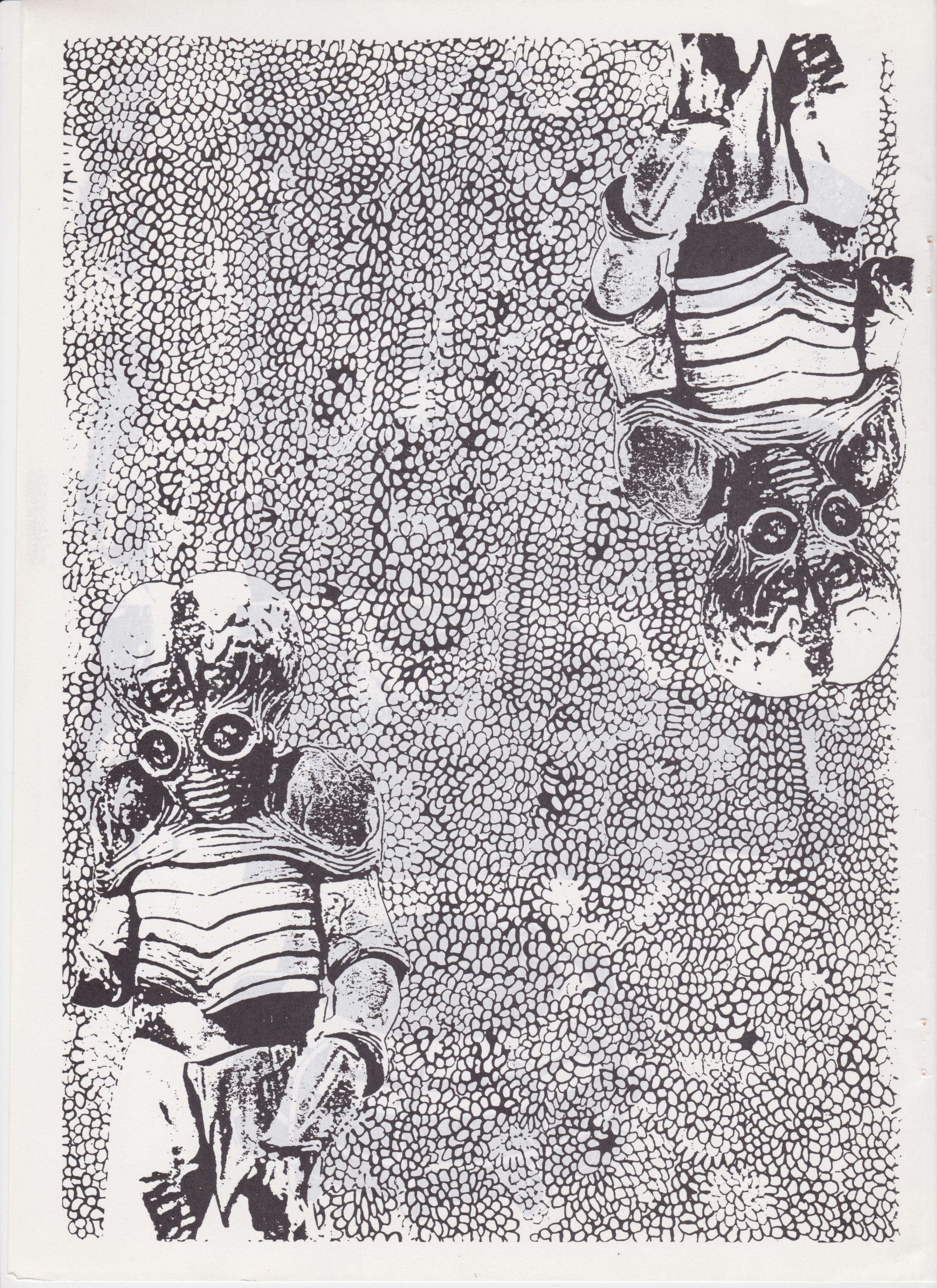




zwei Sektflaschen, eine Colafla-
sche, drei Massagestäbe, eine Bocciaku-
gel, drei Spraydosen, ein Staubsauger-
ansatzteil, zwei Hartgummistäbe, e
Tischtennisball, eine Kerze; de
ren einen Spatenstiel (19 Zen
ein Stuhlbein (27 Zentimeter)
zusammengerollte Ausgabe e
chenendzeitung (*Bild am Son*
„In der überwiegend
Fälle“, analysiert Fabian
tumfremdkörper von
führt, meist in selbstbef
homoerotischer Absicht.“ Ein
kanischen Studie zufolge stell

lich gev
muskel
Als d
ch
aubt





FEHLER SELBST FUER NIEDRIGSTE INTELLIGENZEN OFFENKUNDIG

NICHT GUT

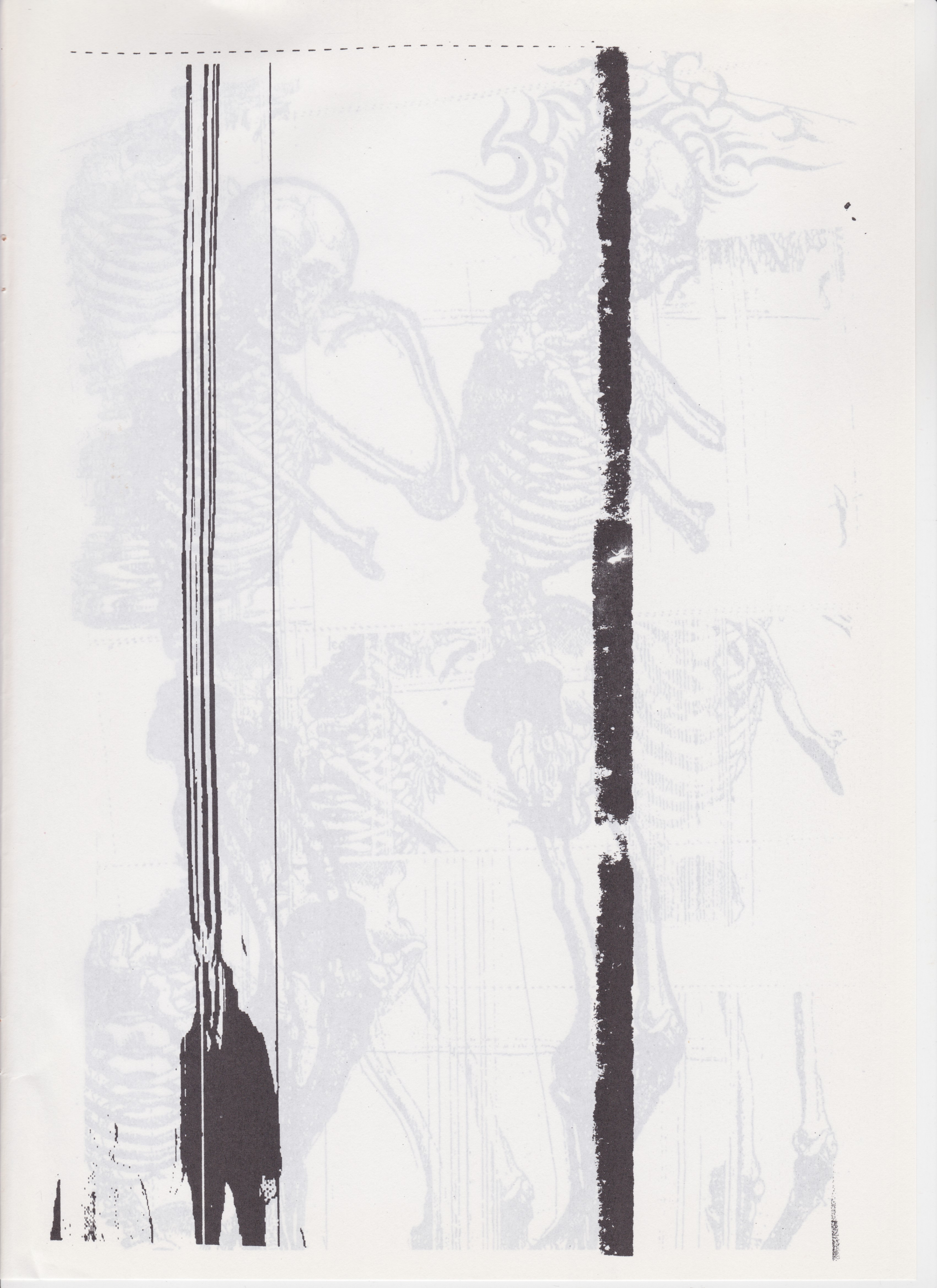
FEHLER SELBST FUER NIEDRIGSTE INTELLIGENZEN OFFENKUNDIG

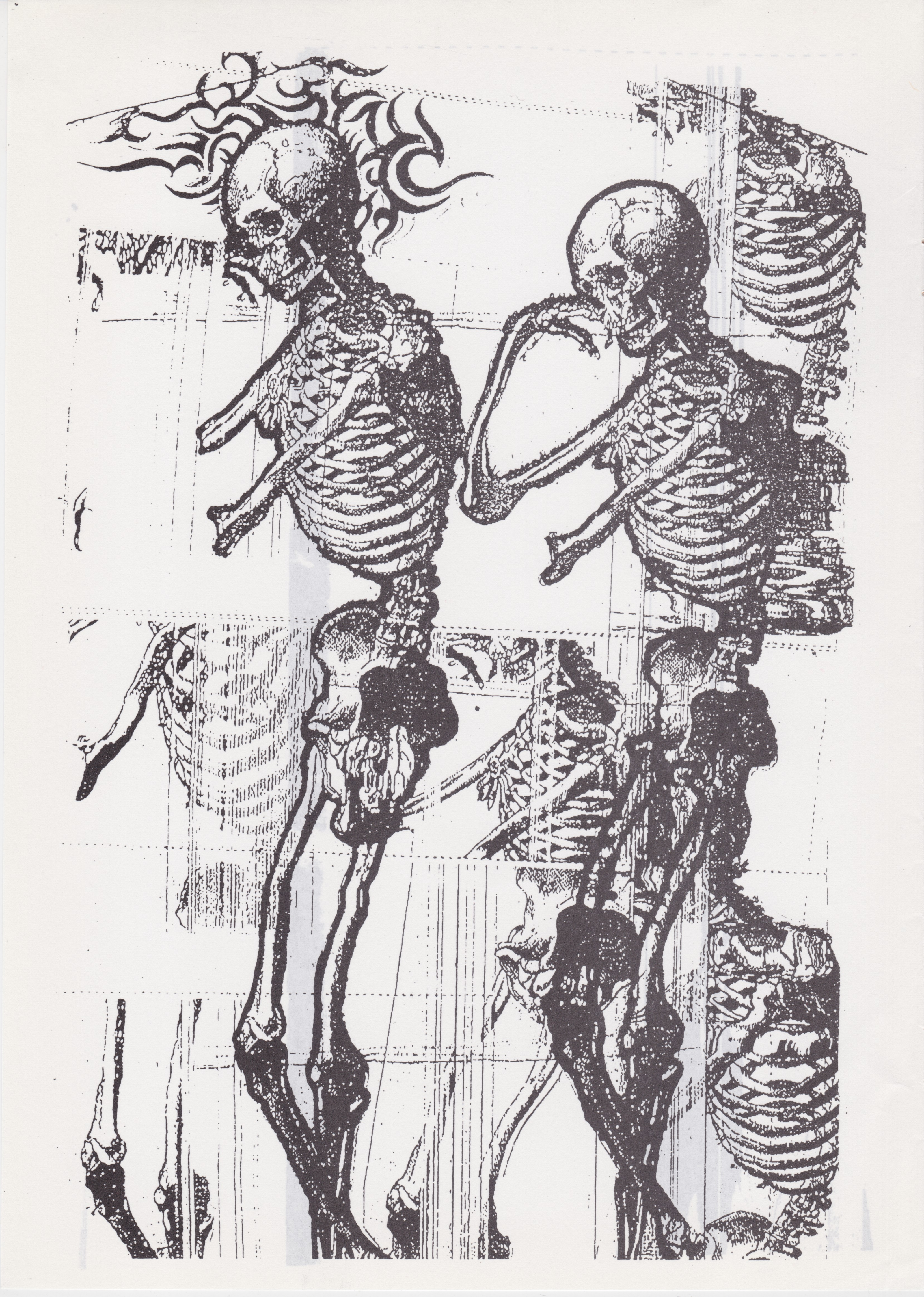
NICHT GUT

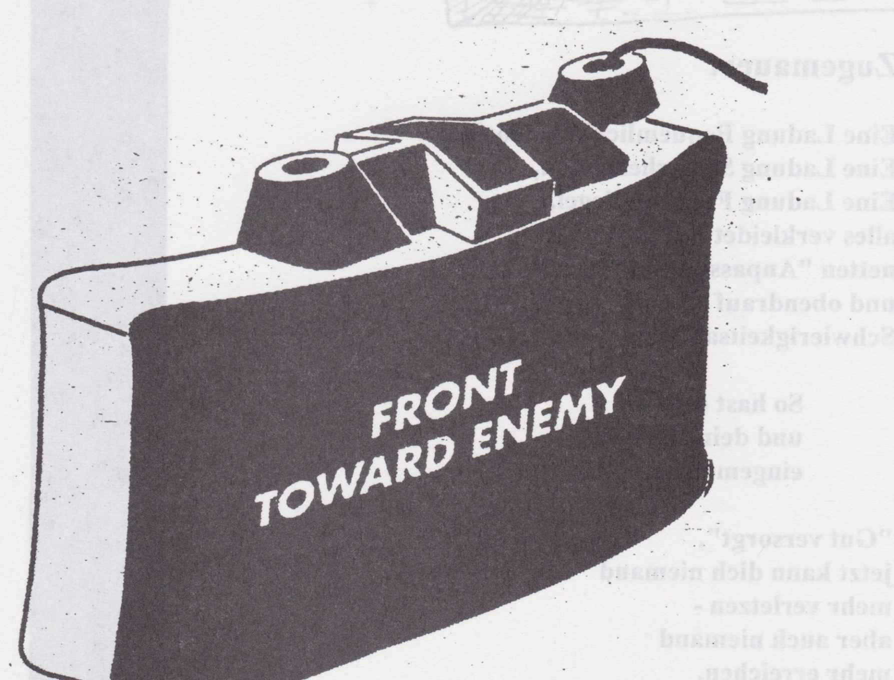
FEHLER SELBST FUER NIEDRIGSTE INTELLIGENZEN OFFENKUNDIG





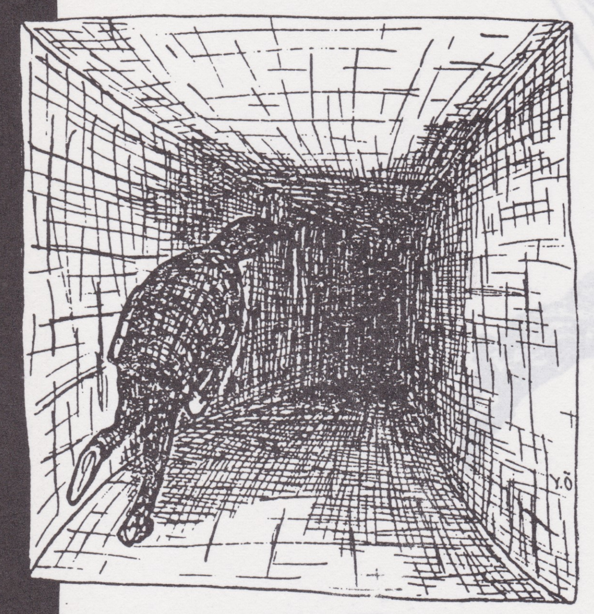





FRONT
TOWARD ENEMY

Ich habe nie behauptet, ich sei ein Versager. Höchstens vor mir selbst vielleicht. Wie kann jemand versagt haben, solange er sich noch bemüht, noch weiter kämpft ? Vielleicht werde ich nicht erreichen, was ich will. Vielleicht ende ich als Posauner. Aber was ich auch tue, was ich auch anfange, ich werde es tun, weil ich daran glaube. Ich werde nicht mit dem Strom schwimmen, lieber will ich kämpfend untergehen. Als Versager, wie du sagst.

Henry Miller
"NEXUS"



Zugemauert

Eine Ladung Bequemlichkeitsblöcke.
Eine Ladung Sicherheitseisen,
Eine Ladung Feigheitsziegel,
alles verkleidet mit
netten "Anpassungsklinkern"
und obendrauf einen
Schwierigkeitsableiter.

So hast du dich
und deine Gefühle
eingemauert.

"Gut versorgt",
jetzt kann dich niemand
mehr verletzen -
aber auch niemand
mehr erreichen.

MAUERN MACHEN EINSAM

Kristiane Allert-Wybranietz

P O E T S

FRONT TOWARD ENEMY

Weiter geben

Als der und jener ist zwar jeder schon da. Aber keiner ist, was er meint, erst recht nicht, was er darstellt. Und zwar sind alle nicht zuwenig, sondern zuviel von Haus aus für das, was sie wurden. Später gewöhnen sie sich an die Haut, in der sie nicht nur stecken, sondern in die man sie auch noch gesteckt hat, beruflich oder wie sonst. Aber da fand einmal ein Bursche, weit von hier, einen Spiegel, kannte so etwas noch gar nicht. Er hob das Glas auf, sah es an und gab es seinem Freund:"Ich wußte nicht, daß das dir gehört". Dem anderen gehörte das Gesicht auch nicht, obwohl es ganz hübsch war.

Ernst Bloch

Wo sind die Grenzen, die nicht von Mensch gemacht, wo die Schranken, die nicht selbst gesetzt? Welcher Ozean ist weit genug, um nicht in einen Tropfen verwandelt zu werden, von dem, der Hoffnung hat? Allein die Hoffnung laßt leben, denn sonst wäre es nur ein ausgenütztes Leben, von dem, der nur glücklich ist, mit Kapital. Wie oft scheint alles so klar und ist doch nichts als Traum, aber nur aus Träumen kann eine Welt entstehen. Die Zeit, sie reist und ich mit ihr, aber ohne Wissen wohin. Allein die Gegenwart ist mir zum Handeln gegeben, aus Vergangenheit die Zukunft reparieren. Der Tag ist um, die Schmerzen nicht, die seit ich mir bewußt, mich qualen und mich nicht ruhe lassen, außer wenn ich Auswege sehe aus dieser Einbahnstraße in Traumen oder Bearbeitung der Umgebung nach meinem künstlerischen Gewissen, denn eine Persönlichkeit haben, heißt Politik betreiben.

Ingo
Stützle



Im Nebel

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

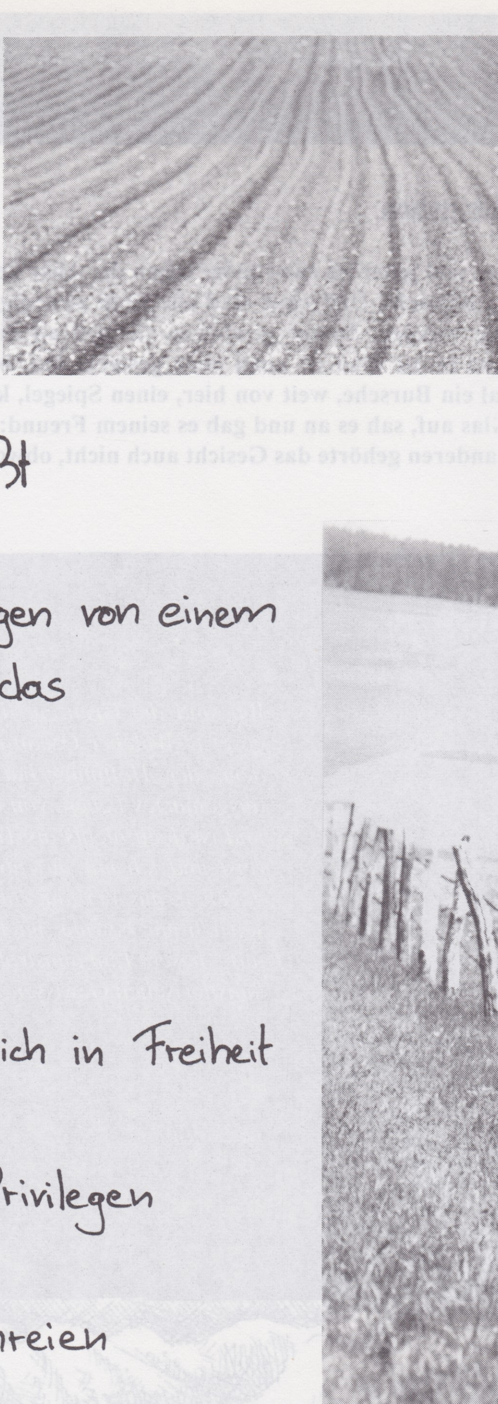
Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbare und leise
Von allen ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamkeit.
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.

Hermann Hesse

Hoffnung

Ich bin
nicht das Bewußtsein bestimmt
das Sein besimmt
den Überbau zu veränden heißt
sichselbst bewußt werden ist
schwer ist ein Sieg davonzutragen von einem
Kampf mit dem ich das nicht das
ich ist durch sich, das
ich muß mich selbst
erfinden, was der Mensch
ist das die Basis was mich
herausbringt, herauskotzt was mich in Freiheit
erdrückt das Bewußtsein, das
Selbstbewußtsein der, die keine Privilegen
haben ist ungerecht ver-
"teilt!", was ihr nicht habt, schreien
sie werden an ihren eigenen
Lügen ersticken was einem niemand nehmen
kann ich frei sein und trotzdem geborgen in
Dir ist auch kalt wie mir, aber
spürst Du nicht die
Hoffnung muß militant sein um
die Ketten zu
zersprengen können wir sie!
trotzdem!





Text & Photos
November 95 by Ingo Stürke

Schlaflied für Daniel

Wir fahren durch Deutschland, mein Kind.
Und es ist Nacht.
Die Scheiben klirren im Wind,
da sind die Toten erwacht,

die Toten von Auschwitz, mein Sohn.
Du weißt es nicht
und träumst von Sternschupp` und Mohn
und Sonn- und Mondgesicht.

Wir fahren durch Deutschland, mein Kind.
Und es ist Nacht.
Die Toten stöhnen im Wind:
viele Menschen sind umgebracht.

Du darfst nicht schlafen, mein Sohn,
und träumen von seliger Pracht.
Sieh doch! Es leuchtet der Mohn
wie Blut so rot in der Nacht.

Wir fahren durch Deutschland, mein Kind.
Und es ist Nacht.
Die Toten klagen im Wind -
und niemand ist aufgewacht...



Dieses Gedicht wurde 1945 von Siegfried Einstein geschrieben, der den Holocaust überlebte.

Sinnsuche

Ich stehe mit mir selbst im Krieg, versuche mich selbst zu finden, indem ich zerstörend und wieder aufbauend meine eigene Persönlichkeit suche. Aber ängstlich zögere ich immer wieder vor dem Niederreißen des scheinbar gefundenen Ichs. Meine geplagte Seele der Isolation ist erschöpft und sucht Rast in einer Wolke von Träumen, die sie in andere Realitäten trägt. Wann wird Friede sein, wann wird meine Seele liegenbleiben und sagen können das Ziel sei erreicht? Aber was flüstert mir der Wind, der die Wolke trägt?:
Sei nicht auch du so dumm und sehe das Ziel als einen festen Punkt, der erreicht werden könnte und begreife den Weg als Ziel.
Also weiter!

Ingo Stützle

Sich ergießen, in eigenem Fahrwasser schwimmen. Nicht über Bord der eigenen Selbstbeherrschung, die das Fundament ist dessen, was ich suche: MICH! Allein die Sprache beherrscht das Gehirn, worauf ich die Sprache suche, die mich definiert. Das Forum meiner Expedition ist der scheinbar klare Geist, in dem die Gefühle und Gedanken zu Worten zielen, auf dem Weg aber über die eigenen Füße stolpern, ihren Charakter verlieren, der mich inspiriert hat. Die Angst, das Ziel zu verfehlen, hindert schon den Versuch zu beginnen!
Bin ich nicht meinen Gedanken und Gefühlen verpflichtet?
Sie erschießen, mit neuen schwanger gehen ist die Synthese meiner Überlegung meiner selbst. Vorigen Spuren, mich und die Vergangenheit nie vergessen, rückwirkend nach vorne stürzen.
In seinem Tun ein Gott zu sein ist nicht leicht, aber nötig, um sich selbst zu retten. Sich selbst mit sich in Bezug bringen. Allgegenwärtig seiner selbst, von außen sich betrachten und die Krücken wegschlagen, den eigenen aufrechten Gang finden.





Text & Photo von Ingo S.

Die schlesischen Weber

Im düsteren Auge keine Träne,
Sie sitzen am Webstuhl und fletschen die Zähne:
"Deutschland, wir weben dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch -
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem Gotte, zu dem wir gebeten
In Winterkälte und Hungersnöten;
Wir haben vergebens gehofft und geharrt,
Er hat uns geäfft und gefoppt und genarrt -
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem König, dem König der Reichen,
Den unser Elend nicht konnte erweichen,
Der den letzten Groschen von uns erpreßt,
Und uns wie Hunde erschießen läßt -
Wir weben, wir weben!

Ein Fluch dem falschen Vaterlande,
Wo nur gedeihen Schmach und Schande,
Wo jede Blume früh geknickt,
Wo Fäulnis und Moder den Wurm erquickt -
Wir weben, wir weben!

Das Schiffchen fliegt, der Webstuhl kracht,
Wir weben emsig Tag und Nacht -
Altdeutschland, wir weben dein Leichentuch,
Wir weben hinein den dreifachen Fluch -
Wir weben, wir weben!"

Heinrich Heine



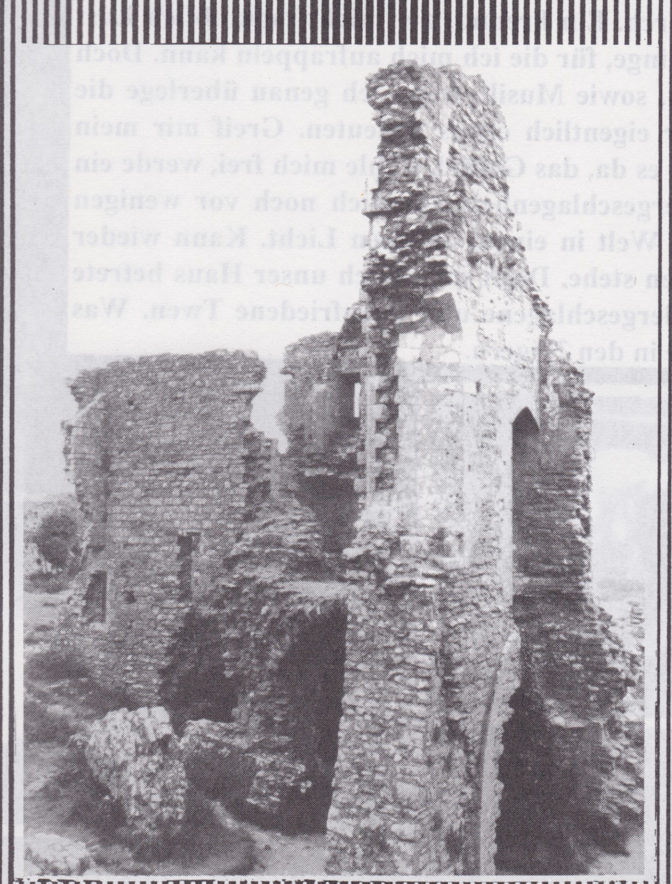
Draußen auf Kaution

Vor meinem Fenster fängt es an sich zu bewegen
ein neuer Tag nimmt seinen Tageslauf
einer mehr an dem ich aufstehen muß
um irgendwas zu tun gegen den Schmerz
das Stechen im Kopf das Stechen im Herz
treibt mich nur tiefer in den Kummer rein
und tiefer ins alleine sein

Überall sind Menschen in den Straßen
kenn ich nicht gehöre nicht dazu
frage mich zu wem ich denn gehöre
und wenn wer zu mir spricht hör ich nicht zu
ich sehe Dich und wie wir uns umarmen
wenn ich die Augen öffne war es wieder nur ein Traum
so geht es jeden Tag an jedem Morgen
tiefer ins alleine sein

Irgendwie geht's dann doch raus aus den vier Wänden
und draußen geht es dann zu jemand völlig andernhin
so bin ich dann in dessenguten Händen
und glücklich,daß ich mit wem zusammen glücklich bin
am nächsten Morgen habe ich das alte Stechen
und neben mir liegt wer
der sich bald leblos an mich schmiegt
wie's dazu kam hab ich danach vergessen
stattdessen bin ich längst
wieder am Werk

Blumfeld/L`etat et moi
(Check it out!!!)

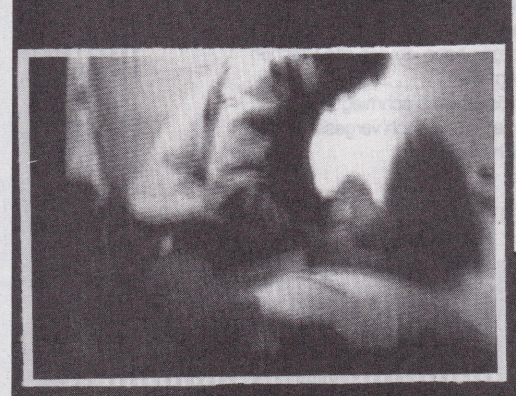


Photos by Ingo S.

Meine Geschichte in einem kurzem Abriß

Gerade aufgewacht fühle ich mich schon wieder beschissen, nein, ich bin nicht krank, würde meinen körperlichen Zustand als normal bezeichnen. Es ist dieses tägliche, immer wiederkehrende Gefühl. Ein neuer Tag beginnt. Für die meisten von uns ein schöner Moment. Für mich eine Qual. Während andere Menschen arbeiten gehen, überlege ich mir die ganze Zeit, wie ich diesen Tag am besten hinter mich bringe. Was mich manchmal vor eine unüberwindliche Aufgabe stellt. Ich kann mich gar nicht mehr erinnern, wann es einmal anders war. Vielleicht zu meiner Schulzeit, die liegt aber nun schon drei Jahre hinter mir. Mein Nichtstun, welches natürlich auch mal unterbrochen war von kurzen Jobs (maximal vier Wochen), wird mir spätestens dann bewußt, wenn wiedereinmal ein paar Adressen oder Anzeigen von Unis oder Firmen auf meinem Schreibtisch liegen, die mir meine Mutter zur Durchsicht hingelegt hat. Oder wenn mir all meine Freunde von ihrem Studium oder sonstigen Tätigkeiten erzählen. Hätte ich gleich angefangen wäre aus mir bestimmt nicht dieser Problemfall geworden, doch ich habe mich einfach schon daran gewöhnt. Immer öfter höre ich die selben dummen Sprüche. " Du bist jetzt 24 und weißt immer noch nicht was du willst. Wir konnten uns das damals nicht aussuchen". Ich kann es nicht mehr hören. Glaubt ihr denn ich bin mit meiner momentanen Situation zufrieden? Gerade dringt eine Meldung aus dem Radio zu mir durch. Ein 16jähriger hat elf Menschen umgebracht, auf der Straße wild rumgeballert und einfach so elf Menschen getötet und danach sich selber den Kopf weggeblasen. Irgendwie empfinde ich Bewunderung für sein Handeln. Wie oft habe ich mir das schon vorgestellt, durch die Fußgängerzone zu maschieren und wild um mich zu ballern. Kann mich in letzter Zeit immer öfter mit solch einem Gedanken anfreunden, euch in euren Konsumräuschen zu töten. Ich kann heute verstehen wie Buel Easton Ellis ein Buch wie Amerikan Psycho schreiben konnte. Wir könnten alle der Amerikan Psycho sein. Haben wir nicht alle schon mal Gelüste jemanden zu töten, einen Kopf gegen eine Wand zu schmettern, mit seinem eigenen Blut Wände zu beschmieren. Wie heißt es noch mal in seinem Buch: "Denken ist zwecklos, die Welt ist sinnlos, das Böse ist das einzige was bleibt, Liebe ist eine Enttäuschung." Oh Gott, wie kann ich mich in diesen Sätzen wiedererkennen. Just in diesem Moment klingelt mein Telefon. Ja, Marvin für dich. Oh stell das Gespräch durch. Ein Freund, der mich fragt, ob ich Lust hätte Skaten zu gehen. Es gibt nicht viele Dinge, für die ich mich aufrappeln kann. Doch Rollbrettfahren gehört auf jeden fall dazu, sowie Musik. wenn ich genau überlege die einzigen Dinge in meinem Leben, die mir eigentlich etwas bedeuten. Greif mir mein Board und schon auf den ersten Metern ist es da, das Gefühl. Fühle mich frei, werde ein anderer Mensch. Die Isolation und Niedergeschlagenheit die mich noch vor wenigen Minuten gefangen hatte ist weg. Sehe die Welt in einem anderen Licht. Kann wieder lachen. Fühle mich, als ob ich unter Drogen stehe. Doch sobald ich unser Haus betrete bin ich wieder der gleiche frustrierte niedergeschlagene und unzufriedene Twen. Was für eine beschissene Bezeichnung für Leute in den 20igern.







Jetzt kommen aber erst die wahren Probleme. Was mache ich heute abend? Ich komme gegen diesen Drang wegzugehen einfach nicht an. Ist wie ein Trieb, was mich letztendlich die Kenntnis schließen ließ, daß wir doch triebgesteuert sind. Denn der wahre Grund liegt einfach im weiblichen Geschlecht. Vielleicht begegnet mir ja heute die Frau fürs Leben? was am Ende des Abends nun wieder für Depressionen in mir hervorruft und ich mir sage "morgen gehst du nicht weg", was am nächsten Tag aber schon wieder vergessen ist. Und ich mich in irgendeiner Kneipe wiederfinde.
Nun sitze ich schon geschlagene zweieinhalb Stunden hier und mich kotzt eigentlich schon wieder alles an. Die Musik ist beschissen, die Frauen sind auch nicht gerade die besten. Ich spüre wieder das Gefühl in mir aufsteigen, diese Lust meiner Frustration freien Lauf zu lassen. jemanden quälen zu wollen, ihn/sie umzubringen. Das Objekt der Begierde ist auch schnell gefunden. Ein Typ in meinem Alter, der aussieht als würde er auf Grönemayer oder BAP stehen. Ich hasse diese Typen. Wie von einer imaginären Schnur gezogen, folge ich ihm, verlasse die Kneipe, werfe noch schnell Geld für die Cola auf den Tisch. Kann nicht mehr klar denken, rieche Blut, spüre seine Gedärme in meiner Hand, erhöhe die Frequenz meines Schritts. Merke, daß er schneller wird, beginne zu rennen, ich hole ihn ein. Ich schmettere ihn zu Boden, er wehrt sich , tritt mit seinen Füßen nach mir, doch ihm ist bewußt, daß er keine Chance hat. Entdecke zu meiner Rechten ein Metallrohr, ramme es ihm in den Bauch. Er schreit, doch niemand kann ihn hören. Trete mit meinen Füßen gegen seinen Kopf. Kann nicht stoppen, der Rausch aus Blut und Haß überwältigt mich. Zuletzt zerschmettere ich ihm seinen Kopf mit dem Metallrohr. Erst jetzt wird mir mein Tun bewußt. Ekel überkommt mich, kotze auf den Boden. Renne so schnell ich kann, stolper die Straße hinunter, die Nacht verschluckt mich. Daheim streif ich mir meine blutigen Kleider vom Leibe und stecke sie in die Waschmaschine. Was habe ich gemacht. Was bin, wer bin ich.

Thorsten N.

FORTSETZUNG FOLGT



PHOTOS BY THORSTEN TAKEN FROM THE MOVIE "PORTRAIT OF A SOCIAL KILLER"

Ökologie und rechtes Gedankengut

Die Idee, mich mit diesem Thema zu beschäftigen ist mir gekommen, als ich die Kolumne "Hardcore oder was aus einer Subkultur geworden ist" geschrieben habe. In dieser Kolumne stelle ich die These auf, daß so manch ein Text von Earth Crises gewissen rechts konservativen Kreisen gut gefallen könnte. Ich möchte mit dem Folgenden Earth Crises nicht als Faschisten bezeichnen, sie wissen wahrscheinlich gar nicht, welchen Ursprung gewisse Wörter oder Redewendungen in ihren Texten haben, doch habe ich in letzter Zeit festgestellt, daß sich bestimmte Begriffe oder Ausdrücke sich in der Hardcoreszene zu etablieren beginnen. Einer davon ist zum Beispiel "Pro Life". Die folgenden Erkenntnisse stützen sich vorwiegend auf eine systematische Analyse der Parteiprogramme von den Republikanern, der NPD, ÖDP und DSU, sowie der rechten Presse. Wer mehr über dieses Thema wissen möchte, dem kann ich nur das Buch "Ökologie von rechts" von Thomas Jahn und Peter Wehling empfehlen, erschienen im Campus Verlag. Vieles habe ich aus diesem Buch entnommen, somit für jedermensch nachzulesen.

"Wir sind die nationalen Umweltschützer, denn wer sein Vaterland liebt, wird es nicht zulassen, daß seine Landschaften verkommen." (F.Schönhuber)

Obwohl die in der Mitte der 70er Jahre entstandene Ökologiebewegung insgesamt eher eine "links" emanzipatorische und oppositionelle Bewegung ist, sind ökologische Themen, von Umweltschutz und Technikkritik im allgemeinen bis zu speziellen Konfliktfeldern, wie Kernenergie und Gentechnik. in der BRD von Anfang an in politisch ambivalenter Weise thematisiert worden. Sie wurden frühzeitig unter Stichworten wie "LEBENSSCHUTZ", HEIMAT, NATUR und GESUNDHEIT von rechts aufgegriffen. Zum Beispiel durch den Weltbund in den 60er Jahren, als eine der ersten Organisationen, die in der BRD dem Umweltschutz zugewant hat.

Seit Mitte der 70er Jahre haben fast alle rechtsradikalen Gruppierungen in der BRD, von der NEUEN RECHTEN bis zur NPD, Umweltschutzthemen verstärkt aufgenommen und in ihre politische Programmatik einfließen lassen. Ergebnisse von Naturwissenschaften wie der Evolutionstheorie, der Verhaltensforschung oder der Gentechnik, was letzendlich zum Entstehen zahlreicher rechtskonservativen Gruppierungen führte, wie der ÖDP, der Niedersächsischen "WEISSEN", der CHRISTLICHEN LIGA, DER CHRISTLICHEN MITTE oder der ÖKO UNION, deren ZIEL es ist, Zusammenhänge zwischen programmatischen und politisch wirsamen Verknüpfungen von völkischem konservativen Denken, Nationalismus, LEBENSSCHUTZ FUNDAMENTALISMUS und Ökologie herauszuarbeiten. Ökologie von rechts ist kein einheitlicher, in sich geschlossener Entwurf. Es lassen sich jedoch spezifisch rechtsökologische Stereotypen ausmachen, die eingebetet in apokalyptische Untergangs- und Katastrophenszenarien immer wieder auftauchen. Dazu gehören:

1.) eine grundlegende Naturalisierung gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge.

2.) die These vom Verlust natürlicher Gleichgewichte in der ökologischen Krise.

3.) ein fundamentalistisches Verständnis des Lebensschutzes, insbesondere der Frage des Schwangerschaftsabruchs.

4.) Die Rede von der Entfremdung des Menschen non Heimat, Volk und nationaler Kultur als Ursache ökologischer Zerstörung.

Organisationen aus dem konservativen
und rechtsradikalen Lager Spektrum eine
nicht unbedeutende Rolle bei der
Gründung der Grünen Partei gespielt
haben. So der frühere CDU
Bundestagsabgeordnete Herbert Gruhl,
der Öko-Bauer und WSL Mitglied Baldur
... Hauleiters. Ein
... Fraktion um
... daher schon nach
... 1982 die ÖDP.
... der
... immer wieder

... als ökologisches

... die Überbevölkerung
... Deutschlands

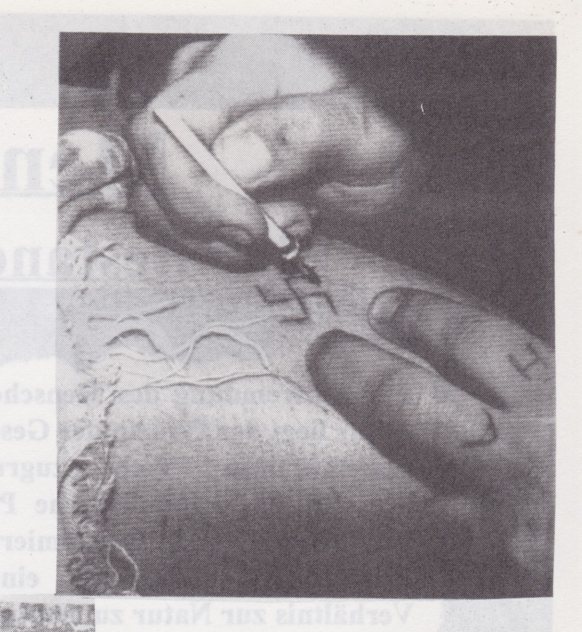
... dem starken Staat als
... ökologischen Gemeinwohls.
... resultieren die
... der Ökologie
... nach kultureller
... Ablehnung der
... Gesellschaft, die
... geistig moralischen
... Schutz des

5.) Die Behandlung der in der BRD lebenden Ausländer als ökologisches Problem.
6.) Der Verweis auf die Überbevölkerung der BRD bzw Deutschlands
7.) Der Ruf nach dem starken Staat als Garanten das ökologischen Gemeinwohls.
Aus diesen Stereotypen resultieren die allgemeinen Stoßrichtungen der Ökologie von rechts: Die Suche nach kultureller Identität, die Ablehnung der multikulturellen Gesellschaft, die Forderung nach einer geistig moralischen Wende und unbedingten Schutz des Lebens.
Im Unterschied zur reaktionären Blut und Boden Ideologie des Nationalsozialismus seien die Öko Positionen der zeitgenössischen jugendlichen Rechtsextremen vorwärtsblickend apokalyptischer Art. Die Volk ohne Raum Ideologie ist abgelöst durch antikapitalistische Kultur und Technikkritik.(Ebd 137)
Die tiefe Verwurzelung von rechts mit Themen der Ökologie wird deutlich, wenn wir zurückblicken in der Geschichte Deutschlands. Schon Hitler erließ Gesetze zum Umweltschutz. Anfang der 60er gründete sich der WSL, eine Lebensschutzorganisation mit kontinuitätsbezügen bis zurück zum Nationalsozialismus. Er war in den 60er Jahren der zentrale Träger des ersten Widerstandes gegen das Bundesdeutsche Kernenergieprogramm (vgl RADKAU 1983,445ff).
Die AUD um August Haußleiter war 1965 in Konkurenz zur NPD als Sammlungsbewegung verschiedener national neutralistischer Gruppierungen entstanden. In den 70er Jahren verstand sie sich als erste Umweltschutzpartei. 1979/80 war sie maßgeblich an der Gründung der Grünen beteiligt.

Bekannt ist schließlich, daßPersonen und Organisationen aus dem konservativen und rechtsradikalen Lager Spektrum eine nicht unbedeutende Rolle bei der Gründung der Grünen Partei gespielt haben. So der frühere CDU Bundestagsabgeordnete Herbert Gruhl, der Öko-Bauer und WSL Mitglied Baldur Springer oder die AUD Haußleiters. Ein Großteil der konservativen Fraktion um Gruhl verließ die Partei daher schon nach kurzer Zeit und gründete 1982 die ÖDP. Vor allem in den Anfangsjahren der Grünen versuchten aber immer wieder nationalrevolutinäre oder rechtsextreme Gruppierungen bei den Grünen, offen oder verdeckt, Einfluß zu gewinnen. Seit Mitte der 80er Jahre gilt diese Strategie im rechten Lager jedoch als gescheitert.
Es lassen sich jedoch Gemeinsamkeiten zwischen fast allen Parteien finden, die sich zumeist auf die Ausländerfrage, Internationaler Identität und in einer fundamentalistischer Haltung zum Schwangerschaftsabbruch (Schutz des ungeborenen Lebens) beziehen. Kern dieses Öko-Konservatismus ist eine zumeist christliche verstandene "Ehrfurcht vor dem Leben" und "Lebendsschutz" und werden zum

absoluten Wert und unhinterfragbarem Bezugpunkt politischen Handelns erklärt. Hauptbetätigungsfeld ist die unter der Parole "Schutz des ungeborenen Lebens" geführte Abtreibungsdebatte (siehe Earth Crises Interview im Plot) Siehe Christliche Partei für das Leben bzw Christliche Liga für das Leben.

Diese eher diffuse Programmatik ist mit deutlich nationalsozialistischem und antiliberalistischen Positionen unterfüttert;"unsere deutsche Nation muß ihre Selbstachtung wiederfinden. Wie kann sie dies aber, wenn sie nach den Schrecknissen der NS Vergangenheit nun erneut millionenfach "lebenunwertes Leben" im Mutterleib vernichtet!"(Ebd 283)



Ich kann hier leider nur einen kleinen Abriß darstellen, alles andere würde den Rahmen sprengen, ich hoffe jedoch verständlich aufgezeigt zu haben, daß eine Verbindung ökologischer Denkweise und dem rechten Spektrum besteht. Mensch sollte also vorsichtig sein, mit welchen Begriffen oder Argumentationsmustern mensch um sich schmeißt. Provokation ist wichtig, doch sollte mensch sich vorher im klaren sein, mit welchen Mitteln mensch es macht. Und ob Pro Life auf dem Arm oder die benützung von rechtsradikalem Vokabular angemessen ist, da habe ich meine Zweifel.

Wer mehr Informationen zu diesem Thema möchte kann sich an mich wenden. Thorsten N.

Mensch und Natur

- Eine Bestandaufnahme der Gegenwart -

Der Entfremdung des Menschen von der Natur liegt das Prinzip der Geschichte der gegenwärtigen Welt zugrunde. Es herrscht das kapitalistische Prinzip von Produzieren und Konsumieren. Dieses Prinzip ist nicht mit einem guten Verhältnis zur Natur zu vereinbaren, weil hier die Natur nicht als "Mutter" bestehen kann, sondern als Lager für Rohstoffe, Energie, die mensch braucht zum Produzieren, und als Endlager für Abfallprodukte des Konsumierens. Daraus folgt, daß das Interesse der Naturbeherrschung des Menschen dem entgegensteht, wo die Natur selbst hinsteuern will. Ein Satz würde also reichen, um eine Bestandsaufnahme des Verhältnisses von Mensch und Natur in der Gegenwart zu machen. Der Trieb des Menschen, die Natur zu beherrschen steht der Selbststeuerung der Natur gegenüber. Aus diesem Konflikt gibt es Folgen, die mensch auch als Aktion und Reaktion definieren könnte. Aktion: Nutzbarmachung der Natur fürs Produzieren und Konsumieren. Reaktion: Naturkatastrophen. Zum Beispiel die Begradigung von Flüssen als Aktion, worauf die Natur sich selbst steuern will und so gibt es Überschwemmungen und Wasserübertritte der Flußufer. Jetzt kann mensch sich die Frage stellen, ob der Mensch die Natur schon beherrscht oder noch die Natur den Menschen. So sind alle Umweltprobleme, die uns heute mehr und mehr bedrängen nur eine Reaktion auf eine Aktion, der das Interesse der Naturbeherrschung zu Grunde liegt. So stehen wir heute vor riesigen Problemen, die unsere Lebensgrundlage bedrohen.

Aber die Herrschaft über die Natur ist gleichzeitig auch eine Herrschaft von Menschen über Menschen und eine Herrschaft der Natur über den Menschen. Also je mehr der Mensch die Natur beherrscht, desto mehr wird der Mensch beherrscht, denn erstens ist der Mensch selbst Natur und wird sich niemals ganz von der Natur lösen können, zweitens werden wir durch die Reaktion, die auf unsere Aktionen folgen beherrscht und drittens ist die Beherrschung der Natur durch z.B. Naturwissenschaften so komplex geworden, daß der Mensch total von anderen Menschen abhängig ist. Die Naturwissenschaften sind so komplex



geworden, daß es viele "Fachidioten" gibt, die nur ihr Fach verstehen und in ihrem restlichen Leben abhängig von anderen sind. So werden Probleme von "Fachidioten" nur systemimanent betrachtet und die Zusammenhänge werden nicht beachtet. Also werden Menschen von Menschen beherrscht. Der Mensch ist in einem Gefängnis der Freiheit. Er ist zur Freiheit verurteilt, weil sein Handeln absolut frei ist und Willensfreiheit den Menschen definiert. Das Gefängnis ist die

oben genannte Beherrschung des Menschen. Also hat der Mensch sein Gefängnis selbst errichtet. Wobei sich die Herrschaft des Menschen über den Menschen verlagert hat und in der Gegenwart ein kleiner Teil einen großen beherrscht.

Die Expansion der Naturbeherrschung ist weit davon entfernt, die Herrschaft des Menschen über den Menschen zu verringern, steigert vielmehr sowohl deren Notwendigkeit, wachsender Manipulation des Menschen, um ihn als brauchbares Rädchen in seiner Naturbeherrschungsmaschine zu machen und zu erhalten. Der Mensch hat in der Vergangenheit einen großen Fehler gemacht: Er hätte die Natur als Maß alles Handelns nehmen sollen. Dies hat er nicht gemacht, denkt aber, er hätte die Natur überwunden und könnte mit seinem Wissen und seiner Technik die Wunden heilen. Dies ist aber falsch, da der Mensch wieder nur die



natürlichen Ursachen auf unsere Aktionen versucht zu "reparieren". Dies hat aber neue, noch nicht bekannte Folgen oder die Reaktionen würden sich wiederholen, solange der Mensch nicht die Ursachen, also die Aktionen beseitigt. Ursachenbekämpfung sollte das Motto sein, nicht Folgenheilung. Dies ist auch einer der größten Fehler der Gegenwart. Es werden immer nur die Folgen geheilt. Dies kann mensch besonders in der Medizin sehen. Noch nie gab es so viele Medikamente, Operationen,..., aber noch nie gab es auch so viele Krankheiten. Das liegt daran, daß die Menschen krank werden und ohne sich zu fragen, was die Ursachen seien könnten, werden irgendwelche Pillen, Tabletten oder sonstige Medikamente genommen. Das gleiche kann mensch auf die Situation Mensch - Natur übertragen. Die Natur ist krank und viele Menschen denken immer noch, sie könnten die Natur heilen, indem sie höhere Dämme bauen, Kläranlagen oder erdbebensichere Häuser. Warum fragen sich so wenige Menschen, was die Ursache dieser immer schlimmeren Umweltkatastrophen sind? Es ist fast das gleiche, zu erklären, warum jemand faschistische Gedanken hat und schreit, Ausländer sollen aus seinem Land verschwinden. Es ist einfacher, so zu denken. Mensch braucht nicht viel denken, um Auslä1der für Probleme verantwortlich zu machen, mit denen sie gar nichts zu tun haben. Es ist einfacher, als die fundamental wirkenden Kräfte zu analysieren. Genauso ist es einfacher, nur Folgen von Naturkatastophen zu vertuschen und versuchen zu "heilen". Weiter gibt es noch ein falsches Bewußtsein unter den gegenwärtigen Menschen. Weil es mal wieder die leichtere Denkweise ist, stützen sich viele Menschen auf das Argument, die Industrie, die Politiker/innen sollen mit dem Umweltschutz anfangen, denn sie hätten die größten Möglichkeiten und würden den größten Schmutz machen.

Das mag sein, aber welche Fabrik würde eine teure Umstrukturierung machen, wenn ihre Kund/innen sowieso alles in Kunstoff verschweißt kaufen? Welche/r Politiker/in will Umweltreformen (oder sogar Umweltrevolution), wenn er/sie Probleme wie Arbeitslosigkeit oder die Angliederung des Ostens am Hals hat. Die Macht hat das Volk! Die Macht hat das einzelne Individuum. Boykott von Firmen, Konzernen und Produkten würde die Marktsituation schnell ändern. Weiter wäre die Übernahme von Verantwortung durch die Übernahme der

Produktionsmittel durch die Arbeiter ein weiterer Schritt, denn so wäre dieVoraussetzung gegeben subversive Gedanken in den Produktionsverlauf einwirken zu lassen, gegeben. Die Mittel



subversive Aktionen zu vollbringen sind da, sogar mehr den je, nur ist das Bewußtsein des Menschen noch nicht so weit. Besonders ältere Menschen, die das Umweltproblem nicht so ernst sehen, weil sie es in ihrer Jugend nicht kannten. Hier kann mensch auch nachfragen, wer die Herrscher in Wirtschaft und Politik sind! Bestimmt nicht die jungen Menschen! Leider gibt es auch zu wenig Menschen, die gemerkt haben, daß das Umweltproblem direkt sie betrifft und nicht nur indirekt. Erst wenn sie persönlich betroffen sind, erst dann gehen sie auf die Barrikaden.(Vergleich B.Brecht: "Die Ge- wehre der Frau Carrar")Also ist es die Aufgabe, diejenigen, denen das Problem bewußt ist, den noch "Blinden" das bewußt zumachen, was unsere Existenz bedroht. Leider ist es aber auch so, daß die Bedürfnissee in unserer Gesellschaft vorherrschen falsch verteilt sind. Falsche Bedürfnisse werden von richtigen nicht mehr unterschieden, da die falschen Bedürfnisse durch partikuläre Mächte, die an falschen bedürfnissen in der Gesellschaft interessiert sind, durch Manipulation und ein Haufen von Lügen auferlegt sind. Die meisten herrschenden Bedürfnisse sind im Einklang mit Reklame. Der Mensch wird so manipuliert, daß er erst zu einem neuen Bewußtsein kommen muß.

Wir kommen zu der Erkenntnis, das der Mensch mit der Welt so umgeht, als hätte er noch eine zweite im Kofferraum. Die größte Aufgabe besteht jetzt darin, den Menschen das Bewußtsein zu geben, daß wir nur diese Welt haben. Das widerspruchsvolle kapitalistische Gesellschaftssystem ist aber auf einem System von Manipulation und Konformismus aufgebaut, daß es nur wenige gibt, die zu subversivem Bewußtsein gelangen können und so das Ende dieses Irrsinns herbeiführen könnten. Ich sehe in der HC-Szene die Chance, besonders in der sxs-Szene, da sie sich im weitesten Sinne der Gleichschaltung und Manipulation entzieht, sich ein neues Bewußtsein anzueignen, solange mensch sich wehrt, sich von konservativen und kapitalistischen Kräften einsperren zu lassen.

Ingo Stützle

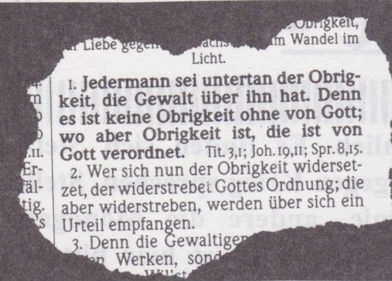


Religion und Humanismus - Eine Analyse -

Bei mir hat recht lange gebraucht, bis ich mich kritisch mit der Religion auseinandergesetzt habe. Ich bin seit meiner jüngsten Kindheit von Familie, Staat, Gesellschaft ganz in der Tradition des Christentums (protestantisch) erzogen worden. Nach meiner Überzeugung ist es wichtig, sich mit der Religion auseinander zu setzen, denn trotz aller Aufklärung beeinflussen Religionen immer noch unser Gegenwart. Die Religion, die bei uns vorherrscht, ist die christliche Religion. Mit dieser werde ich mich auch im folgenden Text auseinandersetzen. Weiter nehme ich noch eine strenge Trennung zwischen Religion und Kirche vor, die ganz entscheidend ist. Die Kirche entstand historisch-politisch erst, als das Christentum unter Theodosius (391 n. Chr.) zur Reichskirche wurde und so aus den Verfolgten Christen Verfolger/innen anderer Glaubensrichtungen.

Zur Religion: Die christliche Religion ist eine Monotheistische Religion, die zur Grundlage die Bibel (Altes Testament und Neues Testament) hat. Hier kann eine erste Kritik eingebracht werden. Wie kann ein Buch, das eindeutig von Menschenhand geschrieben ist, als Grundlage einer Religion fungieren, die an ein vollkommenes, methaphysisches Wesen glaubt? Wie kann in der BRD an die Unfehlbarkeit der Bibel geglaubt werden, wenn die Bibel voll von Übersetzungsfehlern und strittigen Stellen ist. Von der reinste Quelle "Göttlicher Wahrheit" gibt es milde gerechnet 50 000 Textvarianten (also pro Seite ca. 30 strittige Stellen) . Ganz von der Tatsache abgesehen, daß die Umstände, unter der die Bibel geschrieben wurde, von Gläubigen nicht einbezogen werden. Mensch kann zwar historische Theologie studieren, aber welche Gläubigen nehmen das auf sich, nur um glauben zu können? Weiter ist die Bibel in sich selbst widersprüchlich. Es finden sich Stellen, die für und gegen Krieg sprechen, Stellen, die Polygamie, andere die Monogamie propagieren usw. Was ist hier bitte das Wahre? An was soll mensch glauben? Die christliche Religion ist deshalb schon inhuman, weil sie sich das Recht herausnimmt, die Formel für Glückseligkeit und ewiges Heil zu besitzen. Hier wird dem Mensch die Individualität abgesprochen, die er/sie damit abgibt, da er sein Heil in einer religiösen Lehre sucht und nicht darin, sein persönliches Glück zu finden. Wenn mensch genauer hinschaut, dann verhindert die christliche Religion Glückseligkeit auf der Erde zu finden, da sie das einzige Heil ins Jenseits, also nach den Tod verschiebt. Dadurch wird die Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod geweckt. Hier werden besonders die angesprochen, denen es besonders schlecht geht (Vergleich Bergpredigt!!). Aber genau diese Hoffnung hält die Menschen davon ab, auch ein besseres Leben auf der Erde zu finden. Die Glückseligkeit, die Gerechtigkeit und die Lebensfreude liegt im Leben nach dem Tod, nicht im Leben auf dieser Erde. (Übrigens, der christliche Glaube hat als Grundüberzeugung das Leben nach dem Tod!). Nicht umsonst sagte Marx, daß Religion Opium für das Volk sei. Das Abwarten auf die Erlösung durch den Tod wird noch verschärft, wenn mensch sich bewußt macht, daß die Bibel glauben machen will, daß der Mensch kein Widerstandsrecht gegen bestehende gesellschaftliche Besitz- oder Machtverhältnisse hat. Dies wurde noch von Martin Luther propagiert! (Mensch sehe dazu auch die Rolle der Kirche im 3.Reich). Die Bibel wurde in der Geschichte der christlichen Religion so oft verschieden ausgelegt und interpretiert, daß keine Wahrhaftigkeit darin zu finden

sein kann. Meist legten die Mächtigen sowieso die Bibel nach ihren Wünschen aus.


Liebe gegen ... Nächs... im Wandel im Licht.

1. **Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet.** Tit. 3,1; Joh. 19,11; Spr. 8,15.

2. Wer sich nun der Obrigkeit widersetzet, der widerstrebet Gottes Ordnung; die aber widerstreben, werden über sich ein Urteil empfangen.

3. Denn die Gewaltigen ... Werken, sond...

Weiter ist die Religion eine Glaubenssache und setz somit den Gebrauch des Verstandes außer Kraft. Hier kann mensch die Frage aufwerfen: Wieviel soll ich glauben, und ab wann darf ich die Vernunft einsetzen? Soll ich an die Existenz eines Gottes glauben? Soll ich die Bibel als Wort Gottes anerkennen? Soll ich an das glauben, was mir die "Gottesdiener" aus der Bibel herausinterpretieren? Soll ich an die Unfehlbarkeit des Papstes glauben? Wann darf oder muß ich mehr als glauben? Ist hier nicht die Inhumanität der Religionen klar, wenn sie Grenzen stecken (die der Mensch sich eigentlich wieder selber steckt), über welche der Mensch nicht hinausdenken darf?

den Namen ... der Herr.

*5. Mose 18,10; 2. Kön. 21,6; Ps. 106,37; Jer. 7,31.

22. Du sollst nicht bei Knaben liegen wie beim Weibe; denn es ist ein Greuel.

1. Mose 19,5; Röm. 1,27; 1. Kor. 6,9.

... auch bei keinem Tier liegen, ... verunreinigt werdest.

Weiter stellt sich die christliche Religion über religiöse Sagen von den alten Griechen, Ägyptern oder Kelten. Die christliche Religion stempelt alte Religionsformen als Sagen, Aberglaube oder falscher Glaube ab. Aber was unterscheidet die christliche Religion von der Entstehung her? Ist nicht vielmehr die Entstehung der christlichen Religion gleich der Entstehung anderer Religionen und Götter? Aus Angst und Ungewißheit wurden Götter und Geschichten erfunden, um Unerklärbares anschaulich, logisch und erklärbar zu machen. Die Welt war und ist für den Menschen schon immer Grund seines Philosophierens gewesen und wenn mensch an Unerklärbares stieß oder einer Sackgasse von Schlußfolgerungen landete, folgerte mensch daraus, daß es etwas hinter allem geben müsse. Einen Gott! Wie sagte schon Voltaire:"wenn Gott nicht existiert, müßte mensch einen erfinden!" Gott also als ein Produkt der menschlichen Phantasie oder politisches Kalkül.

Obwohl die Trennung Religion - Kirche recht schwer ist und mir wohl auch nicht ganz gelungen, mache ich jetzt den Sprung von der Religion zur Kirche. Für mich entstand die Kirche, als aus verfolgten Christen und deren Religion eine Staatsreligion wurde und somit aus Verfolgten Verfolger!

<u>Zur Kirche:</u> Die Kirche ist die Institution, die die Religion als gesamtes vertritt. Mensch kann sogar weitergehen. Bis Luther hat die römisch - katholische Kirche den Alleinanspruch erhoben. Aber was hat die Kirche aus der Religion gemacht? Die Organisation Kirche hat der Religion die Naivität und Schlichtheit geraubt. Sie hat ihr ein bürokratisches und hierarchisches System aufgezwungen. Sie ließ die Religion zum Alptraum werden, der die Seele der Menschen unterdrückt und den Geist in Ketten legt. Die Kirche wurde zum Machtinstrument ohne gleichen und hatte nur ein Ziel: die freie Entfaltung des Menschen, freies Denken und Fortschritt zu verhindern. Als die Kirche begann, Politik zu machen, war das der erste Anfang von vielen Kriegen, Kreuzzügen und Missionarszügen, die ganze Völker ausrottete. Bis heute denkt die Kirche, sie müßte missionieren und alles nur, weil wir durch unsere Zivilisation bessere Menschen seien. Was aber hat die Kirche unserer Zivilisation gebracht?

<u>Frauen:</u>

Die frauenfeindliche jüdische Tradition setzt sich im Christentum mit z.B. Paulus fort. In Gebeten, Geboten und alles an Hand der Bibel belegt, wurde die Frau als Mensch zweiter Klasse eingestuft. Noch heute lehnt der Papst Priesterinnen ab (obwohl es im Mittelalter gab). Die Kirche hat die wesentliche Rolle gespielt, wenn es um die Lage der Frau in der heutigen Gesellschaft geht, in der die Frau immer noch nicht frei ist.

3. Reich und Judenmord:

Auf dem katholischen Kirchentag nach Hitlers Machtergreifung wurde das 3. Reich kirchlich gesegnet. Die Kirche lehnte sich nicht auf, als Progrome gegen Juden begannen, sie unterstützten vielmehr die "Politik". Schließlich waren ja diejenigen, die ihren Heiland töteten Juden. Bischöfe gratulierten noch 1944/45 Hitler zum Geburtstag. Als das 3. Reich fiel, wurden in Klöstern Kriegsverbrecher und ranghohe Nazis versteckt, denen die Flucht nach Südamerika ermöglicht wurde.
Es ist schon komisch, daß trotz allem eine Kirche noch so weiterbestehen kann, die bis heute noch keine Rechenschaft abgelegt hat, was damals passierte. Oh, doch, der Papst hat vor zwei Jahren Israel als Staat anerkannt. Wenn das kein Fortschritt ist!

grünes Kraut essen. Und es geschah also.
31. **Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.** Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

Tiere:

Auch Tiere wurden im Namen der Kirche geschunden und qualvoll ermordet. Hunde wurden an Kreuze genagelt, um herauszufinden, wie lange der Todeskampf von Jesus Christus gedauert haben kann. In Rom versuchte eine Forschergruppe mit Tierversuchen die Echtheit des Turiner Leichentuchs zu

2. Furcht und Schrecken vor euch sei über alle Tiere auf Erden und über alle Vögel unter dem Himmel, über alles, was auf dem Erdboden kriecht, und über alle Fische im Meer; in eure Hände seien sie gegeben.
3. Alles, was sich

beweisen. Fünf deutsche Schäferhunde wurden durch Wasserentzug an die Schwelle des Todes gebracht. In diesem geschwächten Zustand wurden sie mit Medikamenten gesprizt, um die Blutzirkulation für die Dauer des Versuches aufrecht zu erhalten. Bedingungen wurden geschafft, die denen vor 2000 Jahren ähnlich waren, selbst in Bezug auf Streß, aber auch die Hitzegrade wurden berücksichtigt, sowie Luftfeuchtigkeit und natürlich die Bestandteile der Gewege, in die die rasierten, sterbenden Versuchstiere eingeschlagen wurden. Habe ich so die christliche Liebe zu verstehen. Ist das euer Auftrag, den euch Gott auf den Weg gegeben hat?

der Herr, und will sie heilen. Eph. 2,17.
20. Aber die Gottlosen sind wie ein ungestümes Meer, das nicht still sein kann, und dessen Wellen Kot und Unflat auswerfen. Judas 13.
21. **Die Gottlosen haben nicht Frieden, spricht mein Gott.** K. 48,22.

Kirche & Bibel:

Wie die Kirche die Bibel interpretiert, gibt es nur Gebote und Verbote. So wird dem Menschen untersagt zu denken, er wird so in seiner Freiheit eingeschränkt und als Mensch verneint.



Weiter zeigt die Geschichte, daß die Kirche so lange mit der Bibel alles erklärte, bis sie mit Gewalt die wissenschaftlichen Erklärungen unterdrücken mußte. Nachdem der Druck der Wissenschaft zu stark wurde, wurden die Erklärungen in der Bibel als symbolisch erklärt, und alles war wieder gut. Interessant ist dennoch auch, daß bis Luther den Menschen vorenthalten wurde, die Bibel selbst zu lesen. Auch diese Tat sehe ich als Angst der Kirche, Macht über Menschen zu verlieren, die bis dahin alles glaubten, was ihnen erzählt wurde (Ablaßhandel).

chen, auf daß sie eine ... ihn hätten. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
7. Als sie nun anhielten, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
8. Und bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde.
9. Da sie aber das hörten, gingen sie hinaus (von *ihrem Gewissen überführt), einer nach dem andern, von den Ältesten an bis zu den Geringsten; und Jesus ward gelassen allein und das Weib in der

Fazit:
Wenn mensch sich die Geschichte und das Wesen von Kirche und Religion genauer betrachtet, gilt es beides strikt abzulehnen, denn nur so kann der Mensch, ohne voreingenommen zu sein, jedem Problem und jeder Situation als frei denkender Humanist entgegenstehen. Nur so kann eine wahre humane Gesellschaft entstehen.



Auf eines muß aber geachtet werden: Es darf keine Verfolgung von Anhänger/innen geben, denn Toleranz muß maß des Humanismus sein. Die Toleranz darf erst aufgegeben werden, wenn sie Intoleranz tolerieren soll. Wenn Gläubige verfolgt würden, dann ist die Bewegung der frei denkenden Menschen nicht viel besser als die Vergangenheit von Religion und Kirche.

In einer Zeit, in der Fundamentalismen wieder breiten Massen zusagen, muß dafür gesorgt werden, daß die Ideen der Aufklärer, die so viel Licht in das Dunkel brachten, nicht in Vergessenheit geraten, sondern vielmehr wieder ausgepackt

17. Siehe, selig ist der Mensch, den Gott straft; darum weigere dich der Züchtigung des Allmächtigen nicht.
Spr. 3,11; Ps. 94,12.
18. Denn er verletzt und verbindet;

werden, um den Menschen klarzumachen, daß sie ihre Freiheit nur behalten können, wenn sie nicht Sklaven einer totalitären Religion werden, die vielleicht sogar an der Spitze eines Staates steht. Mensch braucht nur die Staaten anzuschauen, die religiös geführt werden, um zu verstehen, wie menschenfeindlich Religion und Kirche sind (Iran....)
Der Mensch wird als freier Mensch geboren. Er ist denkfähig und sollte deshalb seine Freiheit nicht aufgeben, indem er das Denken zugunsten von religiösen Dogmen abgibt. Dogmen sind fest, und Kraft liegt in der Bewegung!

Ingo Stützle

Furcht Gottes. 1. Petr. 5,5.
22. Die Weiber seien untertan ihren Männern als dem Herrn.
1. Mose 3,16; Kol. 3,18; 1. Petr. 3,1.
23. Denn der *Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde, und er ist seines Leibes Heiland. *1. Kor. 11,3.
24. Aber wie nun die Gemeinde ist Christo untertan, also auch die Weiber ihren Männern in allen Dingen.

*1. Mose 1,27.
8. Denn der Mann ist nicht vom Weibe, sondern das Weib ist vom Manne.
1. Mose 2,22.23.
9. Und der Mann ist nicht geschaffen um des Weibes willen, sondern das Weib um des Mannes willen. 1. Mose 2,18.
10. Darum soll das Weib eine Macht auf dem Haupt haben, um der Engel willen.
11. Doch ist weder der Mann ohne

hat sie Gott auch dahingegeben in schändliche Lüste: denn ihre Weiber haben verwandelt den natürlichen Brauch in den unnatürlichen;
27. desgleichen auch die Männer haben verlassen den natürlichen Brauch des Weibes und sind aneinander erhitzt in ihren Lüsten und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihres Irrtums (wie es denn sein sollte) an sich selbst empfangen.
3. Mose 18,22; 20,13; 1. Kor. 6,9.

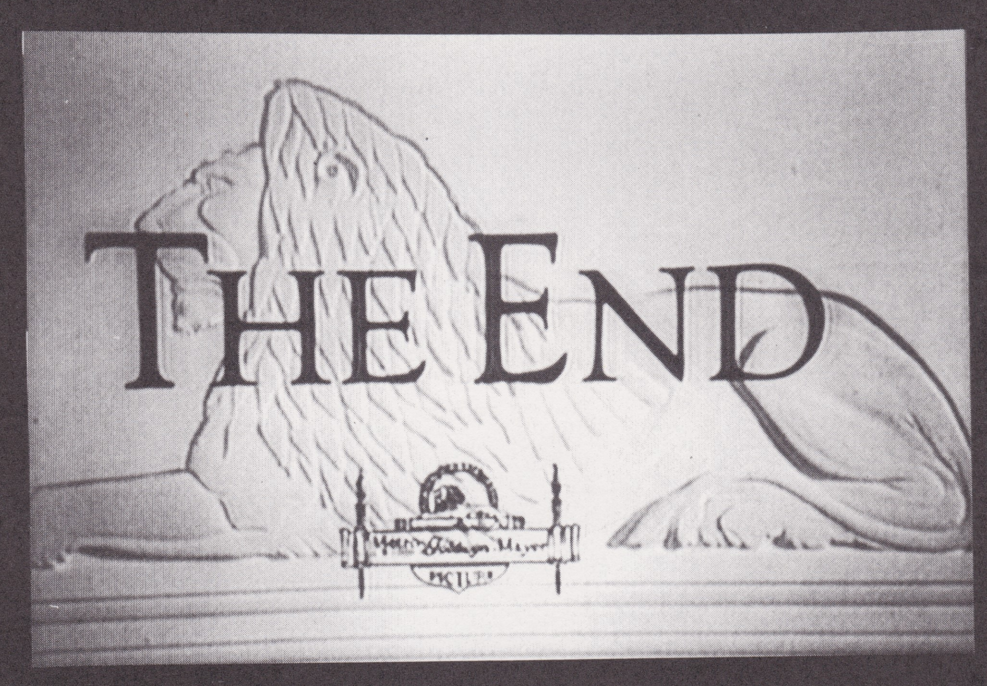
Religion ist Opium für das Volk
Karl Marx

10. sondern, wie ... die da Gottseligkeit ... len, *durch gute Werke.
11. Ein Weib lerne in der Stille mit aller Untertänigkeit. Eph. 5,22.
12. Einem *Weibe aber gestatte ich nicht, daß sie lehre, auch nicht, †daß sie des Mannes Herr sei, sondern stille sei.
*1. Kor. 14,34. †1. Mose 3,16.
13. Denn Adam ist am ersten gemacht, darnach Eva. 1. Mose 1,27; 2,7.22.
14. Und Adam ward nicht verführt; das Weib aber ward verführt und hat die Übertretung eingeführt.
1. Mose 3,6; 2. Kor. 11,3.
15. Sie wird aber selig werden durch Kinderzeugen, so sie bleiben im Glauben und in der Liebe und in der Heiligung samt der Zucht.

besonders die Obrigkeit.
Was Männern und Weibern geziemt.
1. So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst tue *Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen,
*Phil. 4,6.
2. für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.
Denn solches ist gut und angenehm

*K. 7,23; 1. Petr. 1,18.
Das 7. Kapitel
Von der Ehe und dem ledigen Stande.
1. Wovon ihr aber mir geschrieben habt, darauf antworte ich: Es ist dem Menschen gut, daß er kein Weib berühre.
2. Aber um der Hurerei willen habe ein jeglicher sein eigen Weib, und eine jegliche habe ihren eigenen Mann.
3. Der Mann leiste dem Weibe die ... Freundschaft, desgleichen

Photos by:
Frontpage; Thorsten Neumann
Backpage; Ingo Stützle
1,3-14,16,17,19-21,23-25,27,30; Ingo Stützle
2,28,29; Iain (Stability)
15; CTW Records
18,22,26 ; Thorsten Neumann



Besonderen Dank an René und Sandra

Danke, die mir Kraft zum Kämpfen geben! Euer Geben soll nicht umsonst sein! Danke! Ingo S.



Bedanken möchte ich mich vorallem bei den Menschen, die weiterhin das verflgen, an das sie glauben und sich nicht mit Sprüchen rechtfertigen müssen. Ein großes Dankeschön an Spawn für ihre Freundschaft, Patrik Kitzel, Michael Müller, Peter Hoeren. Sami und Surface, Simone, Guilio, Sergio, Freddy, Boris, Nico, Gisburne, Crestfallen, Pole, Obtain, Poweredge, Burning Defeat, Ivory Cage, Ageing, Mainstrike, Backdraft R.I.P., Feeding the Fire, Ferguson, Stetin, Thorsten, Mathias und seiner Freundin, Hondo, Martin, Abel und alle, die beim Festival geholfen haben und die, die ich vergessen habe. Ihr wißt, wer ihr seid ...

Thorsten N.



Kleine Aster

Ein ersoffener Bierfahrer wurde auf den Tisch
gestemmt.
Irgendeiner hatte ihm eine dunkelhellila Aster
zwischen die Zähne geklemmt.
Als ich von der Brust aus
unter der Haut
mit einem langen Messer
Zunge und Gaumen herausschnitt,
muß ich sie angestoßen haben, denn sie glitt
in das nebenliegende Gehirn.
Ich packte sie ihm in die Bauchhöhle
zwischen die Holzwolle,
als man zunähte.
Trinke dich satt in deiner Vase!
Ruhe sanft,
kleine Aster!

Gottfried Benn

Photo by I. Stihle